

Berichte: Analyse Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt für Frauen und Männer (Monatszahlen)

Deutschland

Februar 2019



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeitsmarkt für Frauen und Männer
Region:	Deutschland
Berichtsmonat:	Februar 2019
Erstellungsdatum:	10.03.2019
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	10.04.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
------------------	---

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt für Frauen und Männer, Februar 2019

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
AGH	Arbeitsgelegenheiten
Alg	Arbeitslosengeld
Alg II	Arbeitslosengeld II
Alg W	Arbeitslosengeld bei Weiterbildung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BG	Bedarfsgemeinschaft
dar.	darunter
dav.	davon
ELB	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EP	Erwerbspersonen
ET	Erwerbstätige
gg.	gegenüber
gl.	gleitend
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
i.e.S.	im engeren Sinne
i.d.R.	in der Regel
inkl. Förd. behindert.	inklusive Förderung behinderter Menschen
i. w. S.	im weiteren Sinne
KuG	Kurzarbeitergeld
KV	Krankenversicherung
RV	Rentenversicherung
SGB	Sozialgesetzbuch
sv-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
Veränd.	Veränderung
vgl.	vergleiche
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
zkT	zugelassene kommunale Träger
-	nichts vorhanden
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

Inhaltsverzeichnis

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analyse, Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht	<u>6</u>	<u>7</u>
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht	<u>8</u>	<u>9</u>
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>10</u>	<u>11</u>
	2.3 Beschäftigungsquoten nach Geschlecht	<u>12</u>	<u>13</u>
	2.4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen	<u>14</u>	<u>15</u>
	2.5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen	<u>16</u>	<u>17</u>
	2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht	<u>18</u>	<u>19</u>
	2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>20</u>	<u>21</u>
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose nach Geschlecht	<u>22</u>	<u>23</u>
	3.2 Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>24</u>	<u>25</u>
	3.3 Arbeitslosigkeit nach Geschlecht und Strukturmerkmalen	<u>26</u>	<u>27</u>
	3.4 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht	<u>28</u>	<u>29</u>
	3.5 Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen	<u>30</u>	<u>31</u>
	3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern	<u>32</u>	<u>33</u>
	3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern	<u>34</u>	<u>35</u>
	3.8 Unterbeschäftigung nach Geschlecht	<u>36</u>	<u>37</u>
4. Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug	4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen	<u>38</u>	<u>39</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern	<u>40</u>	<u>41</u>
5. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	5.1 Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht	<u>42</u>	<u>43</u>
	5.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht	<u>44</u>	<u>45</u>
	5.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen	<u>46</u>	<u>47</u>
	5.4 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern	<u>48</u>	<u>49</u>
6. Arbeitsmarktpolitik	6.1 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	<u>50</u>	<u>51</u>
	6.2 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)	<u>52</u>	<u>53</u>
	6.3 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III	<u>54</u>	
	6.4 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II	<u>55</u>	
	6.5 Beteiligung von Frauen an an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen		<u>56</u>
7. Förderung	7.1 Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung	<u>57</u>	

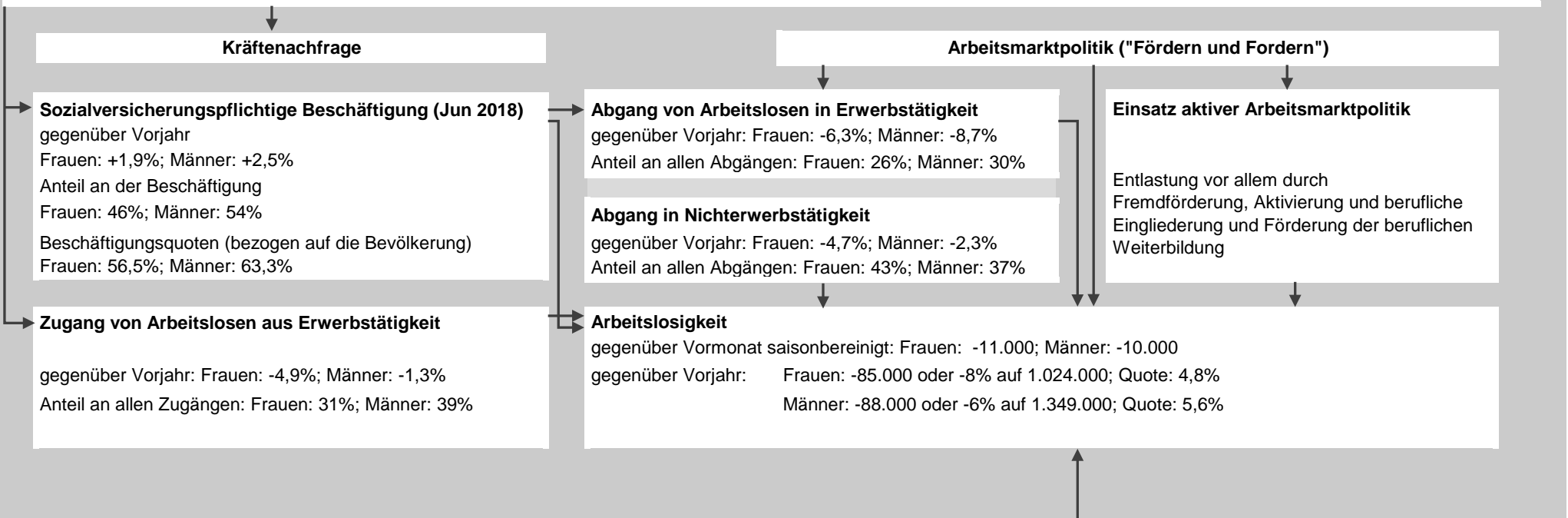
Überblick über den Arbeitsmarkt

Deutschland

Februar 2019

Konjunktur

Die deutsche Wirtschaft ist im Schlussquartal 2018 nicht gewachsen und hat somit den Rückgang des dritten Quartals nicht aufgeholt. Die Konjunktur hat sich damit deutlich abgeschwächt. Im laufenden Jahr dürfte es trotzdem insgesamt verhalten aufwärtsgehen. Abwärtsrisiken bestehen durch die Unklarheiten über den Brexit und die Handelskonflikte.



Erwerbspersonenpotenzial (Kräfteangebot)

Die Bevölkerungsstärke von Personen im erwerbsfähigen Alter insgesamt hat zuletzt stagniert, allerdings hat dabei die Altersgruppe der über 55-Jährigen nochmals deutlich zulegt. Im Zusammenspiel aus demografischer Entwicklung, Erwerbsbeteiligung und Migration ergibt sich nach der jüngsten Prognose des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) für 2018 eine Zunahme des Erwerbspersonenpotenzials (EPP) um 250.000 Arbeitskräfte. Für 2019 wird ein etwas geringeres Wachstum um 220.000 Erwerbspersonen prognostiziert. Das EPP erreicht damit 2018 einen Umfang von 47,33 Millionen Erwerbspersonen, im Jahr 2019 dürften es 47,55 Millionen sein.

1.1 Tabelle: Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

Erwerbsquoten in %									
Deutschland	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen									
1998	71,7	63,0	80,2	51,6	46,9	56,1	46,1	35,4	56,8
1999	72,2	63,8	80,3	52,4	48,1	56,5	45,8	35,3	56,3
2000	72,1	64,0	79,9	52,4	48,1	56,5	44,4	34,6	54,3
2001	72,6	64,9	80,1	52,7	48,8	56,4	44,5	34,9	54,2
2002	72,8	65,3	80,1	51,5	47,7	55,1	45,2	35,5	55,0
2003	73,3	66,1	80,3	51,3	47,8	54,8	46,6	36,8	56,6
2004	73,3	66,1	80,3	49,8	45,9	53,5	48,9	39,4	58,5
2005	73,7	66,8	80,4	50,1	46,6	53,4	52,0	43,2	61,0
2006	74,8	68,4	81,1	50,8	47,5	53,9	54,8	46,2	63,5
2007	75,5	69,2	81,6	51,9	48,8	54,8	57,0	48,8	65,6
2008	75,8	69,6	81,8	52,6	49,4	55,5	58,5	50,4	66,9
2009	76,2	70,3	82,0	52,2	49,1	55,0	60,7	52,7	68,9
2010	76,5	70,7	82,1	51,8	48,8	54,6	62,3	54,3	70,4
2011	77,0	71,6	82,2	52,5	49,9	55,0	63,8	56,5	71,3
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011									
2011	77,1	71,8	82,4	52,5	49,8	55,0	63,9	56,7	71,4
2012	77,0	71,7	82,3	50,6	47,9	53,0	65,2	58,0	72,7
2013	77,4	72,4	82,3	50,6	48,5	52,7	67,2	60,6	74,1
2014	77,5	72,8	82,2	49,8	47,6	51,9	68,8	62,7	75,1
2015	77,4	72,9	81,8	48,7	47,0	50,3	69,2	63,7	74,9
2016	77,6	73,4	81,7	48,9	47,2	50,4	71,0	65,6	76,4
2017	78,2	74,0	82,4	49,9	48,3	51,3	72,6	67,4	77,9

Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um einen Jahresdurchschnitt und die Erwerbslosen basieren auf dem ILO-Konzept. Ende 2013 rückwirkend Umstellung ab 2011 auf den Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

Demographie - Istwerte in Tausend									
Deutschland	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen									
1998	55.990	27.538	28.452	9.077	4.428	4.649	11.008	5.565	5.442
1999	55.915	27.519	28.396	9.159	4.472	4.688	10.955	5.539	5.415
2000	55.788	27.475	28.313	9.257	4.528	4.729	10.594	5.359	5.235
2001	55.756	27.469	28.287	9.395	4.596	4.798	10.302	5.210	5.092
2002	55.682	27.447	28.235	9.514	4.657	4.858	10.103	5.109	4.994
2003	55.510	27.380	28.130	9.622	4.712	4.910	9.894	5.000	4.893
2004	55.209	27.245	27.964	9.678	4.742	4.936	9.696	4.899	4.798
2005	54.918	27.110	27.808	9.690	4.748	4.941	9.523	4.811	4.712
2006	54.574	26.945	27.629	9.611	4.707	4.903	9.411	4.756	4.655
2007	54.417	26.877	27.541	9.498	4.651	4.848	9.522	4.817	4.705
2008	54.134	26.748	27.386	9.379	4.588	4.792	9.601	4.862	4.739
2009	53.878	26.629	27.249	9.252	4.521	4.731	9.732	4.932	4.800
2010	53.966	26.667	27.299	9.136	4.460	4.676	10.113	5.123	4.990
2011	54.131	26.728	27.403	9.041	4.408	4.633	10.448	5.290	5.158
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011									
2011	52.951	26.321	26.631	8.850	4.324	4.526	10.297	5.239	5.058
2012	53.126	26.381	26.745	8.793	4.292	4.501	10.553	5.366	5.187
2013	53.272	26.425	26.847	8.703	4.241	4.461	10.784	5.481	5.303
2014	53.422	26.454	26.968	8.653	4.201	4.453	11.006	5.588	5.418
2015	53.994	26.579	27.415	8.778	4.190	4.588	11.241	5.699	5.542
2016	53.963	26.564	27.400	8.747	4.164	4.583	11.504	5.826	5.678
2017	53.911	26.534	27.376	8.683	4.139	4.544	11.777	5.952	5.824

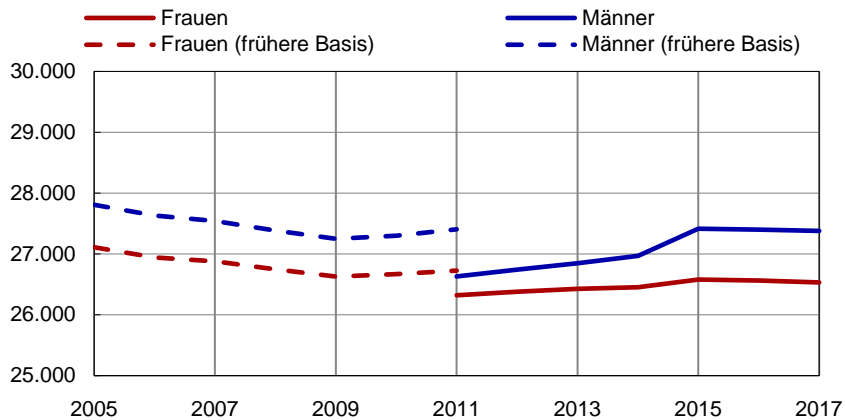
Bevölkerung jeweils zum 31.12.; Statistisches Bundesamt. Bis 2011 auf Basis früherer Zählungen
Ende 2013 erfolgte rückwirkend ab 2011 eine Umstellung auf Daten des Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

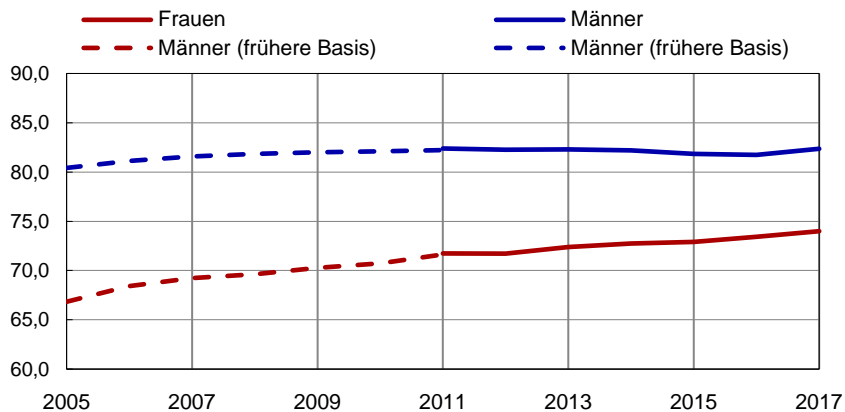
Demographie der 15- bis unter 65-Jährigen

Istwerte in Tausend



Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen

Angaben in %



Analyse

Die Prognose des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung für 2018 und 2019 zeigt, dass sich die deutsche Wirtschaft und insbesondere der Arbeitsmarkt voraussichtlich weiter gut entwickeln werden. Es kommt allerdings zu einer moderaten Abschwächung der Dynamik und es gibt Abwärtsrisiken. Trotzdem nimmt die Erwerbstätigkeit weiter zu und die Arbeitslosigkeit sinkt. Begrenzt wird das Wachstum der Erwerbstätigkeit dadurch, dass Arbeitskräfte zunehmend knapp werden. Zurzeit kompensieren die Zuwanderung und Verhaltenseffekte den negativen Einfluss der demografischen Entwicklung auf das Erwerbspotenzial. Diese Effekte schwächen sich aber ab, während sich der negative Demografieeffekt stetig verstärkt.

Die Erwerbsquote der Frauen erreichte 2017 mit 74,0 zwar einen neuen Höchststand, liegt aber weiterhin deutlich unter der von Männern (-8,4 Prozentpunkte); allerdings hat sich der Abstand seit Ende der 90er Jahre mehr als halbiert. Hier dürfte die Ausweitung von geringfügigen oder teilzeitbedingten Beschäftigungsverhältnissen eine Rolle spielen, was auch bedeutet, dass sich das Angebot u.U. auf wenige Wochenstunden beschränkt. Zugleich stieg auch die Erwerbsquote der Männer, nach leichten Rückgängen in den letzten Jahren, 2017 auf ein neues Allzeithoch. Der Anstieg 2005 und 2006 bei Frauen und Männern dürfte auch einer besseren Erfassung von geringfügiger Beschäftigung aufgrund von Umstellungen im Erhebungsverfahren des Mikrozensus geschuldet sein.

Methodische Hinweise

1. Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke, der Erwerbsneigung sowie der Migration bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. schwächere Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

2. Angaben zur Bevölkerung des Statistischen Bundesamtes beziehen sich immer auf den Stand 31. Dezember eines Jahres. Ende 2013 erfolgte rückwirkend ab 2011 eine Umstellung auf die Bevölkerungsdaten des Zensus 2011. Diese Ergebnisse fallen i.d.R. niedriger aus als die auf Basis früherer Zählungen. Der Umstellungseffekt kann mit Hilfe der Daten für 2011, die sowohl nach dem Zensus 2011 als auch auf Basis früherer Zählungen vorliegen, ermittelt werden.

2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

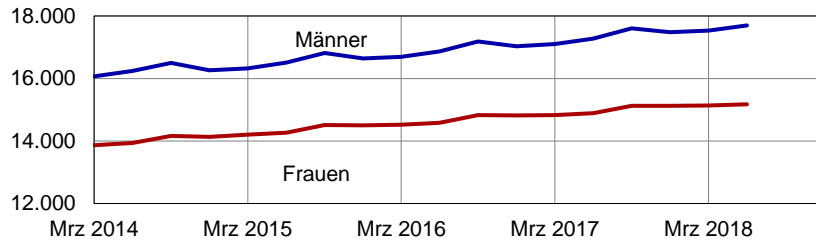
Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht							
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
März 2013	13.628.156	46,3	234.239	1,7	15.794.647	53,7	106.555	0,7
Juni	13.649.914	46,1	208.097	1,5	15.965.766	53,9	127.549	0,8
September	13.896.462	46,1	240.296	1,8	16.268.423	53,9	170.733	1,1
Dezember	13.858.328	46,4	195.136	1,4	16.026.042	53,6	161.305	1,0
März 2014	13.864.574	46,3	236.418	1,7	16.067.835	53,7	273.188	1,7
Juni	13.933.684	46,2	283.770	2,1	16.240.821	53,8	275.055	1,7
September	14.161.821	46,2	265.359	1,9	16.500.681	53,8	232.258	1,4
Dezember	14.135.003	46,5	276.675	2,0	16.262.756	53,5	236.714	1,5
März 2015	14.201.436	46,5	336.862	2,4	16.326.861	53,5	259.026	1,6
Juni	14.267.125	46,4	333.441	2,4	16.504.172	53,6	263.351	1,6
September	14.514.867	46,3	353.046	2,5	16.818.279	53,7	317.598	1,9
Dezember	14.504.973	46,6	369.970	2,6	16.644.632	53,4	381.876	2,3
März 2016	14.520.660	46,5	319.224	2,2	16.688.581	53,5	361.720	2,2
Juni	14.579.091	46,4	311.966	2,2	16.864.227	53,6	360.055	2,2
September	14.826.412	46,3	311.545	2,1	17.180.858	53,7	362.579	2,2
Dezember	14.817.127	46,5	312.154	2,2	17.030.591	53,5	385.959	2,3
März 2017	14.829.934	46,4	309.274	2,1	17.100.289	53,6	411.708	2,5
Juni	14.891.680	46,3	312.589	2,1	17.273.293	53,7	409.066	2,4
September	15.129.791	46,2	303.379	2,0	17.601.961	53,8	421.103	2,5
Dezember	15.130.001	46,4	312.874	2,1	17.478.867	53,6	448.276	2,6
März 2018	15.133.105	46,3	303.171	2,0	17.527.387	53,7	427.098	2,5
Juni	15.173.692	46,2	282.012	1,9	17.696.536	53,8	423.243	2,5
September								
Dezember								

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

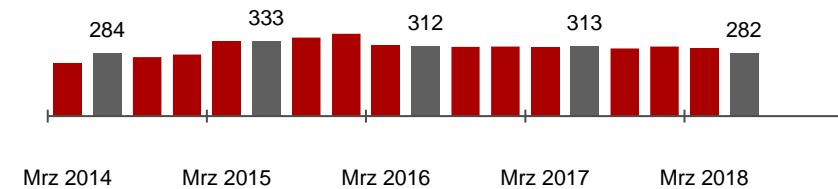
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Angaben in Tausend



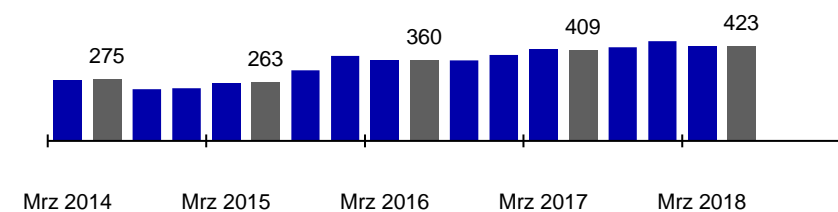
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Analyse

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bleibt stark aufwärtsgerichtet. Ende Juni 2018 waren rund 15,17 Mio Frauen beschäftigt, 282.000 oder 1,9% mehr als ein Jahr zuvor. Mit 46,2% bewegt sich der Frauenanteil an der Beschäftigung weiter leicht unter dem des Vorjahresquartals und liegt in Westdeutschland mit 45,5% nach wie vor deutlich unter dem in Ostdeutschland (49,1%; vgl. auch 2.2). Bei den Männern nahm die Beschäftigung gegenüber Vorjahr um 423.000 oder 2,5% auf 17,70 Mio zu. Aufgrund ihres höheren Anteils an den Außenberufen war bei den Männern im Zuge der auslaufenden Frühjahrsbelegung ein stärkerer Anstieg (als Gegenbewegung zum üblichen Rückgang im Dezember) zu verzeichnen. Der Beschäftigungszuwachs geht zum weitaus größten Teil bei den Frauen auf mehr Teilzeit zurück (+209.000), bei Männern wird er hingegen, trotz kräftiger Zunahme der Teilzeit, von mehr Vollzeitbeschäftigung getragen (+318.000; vgl. auch 2.4 und 2.5).

Bei der Betrachtung nach Altersgruppen machen sich die gestiegene Bevölkerungsstärke und Erwerbsneigung Älterer deutlich bemerkbar. So wurde die Entwicklung der Beschäftigung beider Geschlechter von den 55- bis unter 65-Jährigen dominiert (Frauen: +177.000 oder +6,2%; Männer: +193.000 oder ebenfalls +6,2%).

Qualifikation ist und bleibt ein Schlüsselfaktor für Beschäftigung. Vom Wachstum gegenüber dem Vorjahresquartal profitierten weit überwiegend Personen mit anerkanntem bzw. akademischem Berufsabschluss (Frauen: +303.000 oder +2,6%; Männer: +321.000 oder +2,5%).

Darüber hinaus hält der weit überdurchschnittliche Anstieg bei der Beschäftigung von Ausländern weiter an (+9,0% bzw. +12,0%), wenngleich ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst Arbeitnehmer, die kranken, renten- oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind (geringfügig entlohnte Beschäftigte, Beamte und Selbständige sind in den hier dargestellten Zahlen also nicht enthalten). Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte, wie für die Ingesamtzahlen, wird nicht getrennt nach Frauen und Männern durchgeführt. Somit liegen belastbare Daten erst nach einer Wartezeit von 6 Monaten vor.
2. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Zahlen auf den Arbeitsort.
3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden 2017 nachträglich aufgenommen. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik wurden neu ermittelt und Anfang 2018 revidiert.

2.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

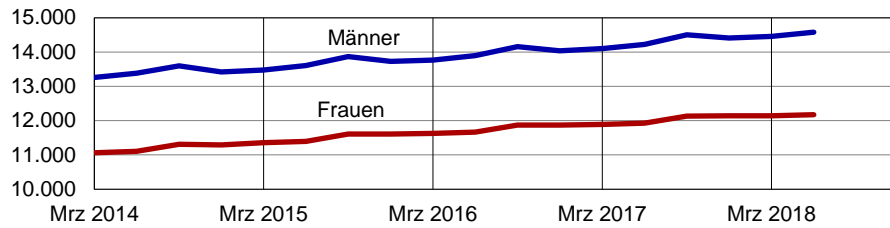
Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	Frauen				Männer				Frauen				Männer			
	Insgesamt	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
März 2013	10.864.662	45,4	202.487	1,9	13.047.738	54,6	104.819	0,8	2.763.074	50,2	32.079	1,2	2.746.341	49,8	2.085	0,1
Juni	10.872.584	45,2	183.213	1,7	13.156.364	54,8	115.855	0,9	2.776.790	49,7	25.391	0,9	2.808.642	50,3	12.083	0,4
September	11.079.791	45,2	208.142	1,9	13.406.087	54,8	148.101	1,1	2.815.667	49,6	31.876	1,1	2.861.615	50,4	22.743	0,8
Dezember	11.053.548	45,5	167.865	1,5	13.223.382	54,5	133.082	1,0	2.804.443	50,0	27.616	1,0	2.802.202	50,0	28.661	1,0
März 2014	11.064.191	45,5	199.529	1,8	13.260.929	54,5	213.191	1,6	2.799.713	49,9	36.639	1,3	2.806.069	50,1	59.728	2,2
Juni	11.110.818	45,4	238.234	2,2	13.379.977	54,6	223.613	1,7	2.822.416	49,7	45.626	1,6	2.859.859	50,3	51.217	1,8
September	11.308.435	45,4	228.644	2,1	13.598.867	54,6	192.780	1,4	2.852.761	49,6	37.094	1,3	2.901.106	50,4	39.491	1,4
Dezember	11.296.389	45,7	242.841	2,2	13.419.295	54,3	195.913	1,5	2.838.258	50,0	33.815	1,2	2.843.076	50,0	40.874	1,5
März 2015	11.354.668	45,7	290.477	2,6	13.477.866	54,3	216.937	1,6	2.846.209	50,0	46.496	1,7	2.848.255	50,0	42.186	1,5
Juni	11.399.573	45,6	288.755	2,6	13.606.229	54,4	226.252	1,7	2.866.810	49,7	44.394	1,6	2.896.958	50,3	37.099	1,3
September	11.611.962	45,6	303.527	2,7	13.867.852	54,4	268.985	2,0	2.902.138	49,6	49.377	1,7	2.949.476	50,4	48.370	1,7
Dezember	11.611.242	45,8	314.853	2,8	13.734.370	54,2	315.075	2,3	2.892.712	49,9	54.454	1,9	2.909.076	50,1	66.000	2,3
März 2016	11.625.668	45,8	271.000	2,4	13.769.868	54,2	292.002	2,2	2.894.469	49,8	48.260	1,7	2.917.964	50,2	69.709	2,4
Juni	11.665.641	45,6	266.068	2,3	13.897.053	54,4	290.824	2,1	2.912.735	49,5	45.925	1,6	2.966.354	50,5	69.396	2,4
September	11.874.892	45,6	262.930	2,3	14.156.877	54,4	289.025	2,1	2.950.700	49,4	48.562	1,7	3.022.648	50,6	73.172	2,5
Dezember	11.875.475	45,8	264.233	2,3	14.041.834	54,2	307.464	2,2	2.941.225	49,6	48.513	1,7	2.988.057	50,4	78.981	2,7
März 2017	11.889.341	45,7	263.673	2,3	14.101.445	54,3	331.577	2,4	2.939.912	49,5	45.443	1,6	2.998.046	50,5	80.082	2,7
Juni	11.931.055	45,6	265.414	2,3	14.229.205	54,4	332.152	2,4	2.960.005	49,3	47.270	1,6	3.043.189	50,7	76.835	2,6
September	12.131.496	45,6	256.604	2,2	14.500.754	54,4	343.877	2,4	2.997.621	49,2	46.921	1,6	3.100.153	50,8	77.505	2,6
Dezember	12.139.719	45,7	264.244	2,2	14.407.891	54,3	366.057	2,6	2.989.915	49,3	48.690	1,7	3.070.492	50,7	82.435	2,8
März 2018	12.146.994	45,7	257.653	2,2	14.454.570	54,3	353.125	2,5	2.985.389	49,3	45.477	1,5	3.071.878	50,7	73.832	2,5
Juni	12.174.708	45,5	243.653	2,0	14.581.156	54,5	351.951	2,5	2.998.326	49,1	38.321	1,3	3.114.421	50,9	71.232	2,3
September																
Dezember																

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

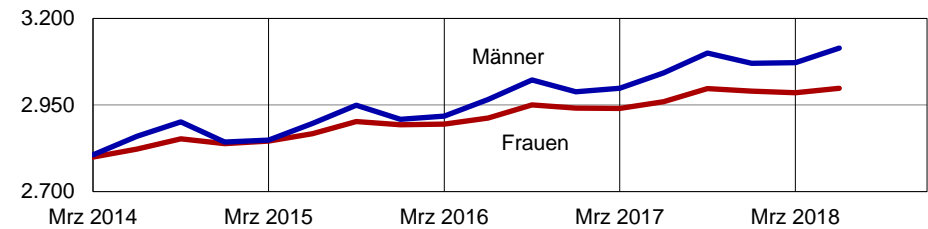
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Westdeutschland
Angaben in Tausend



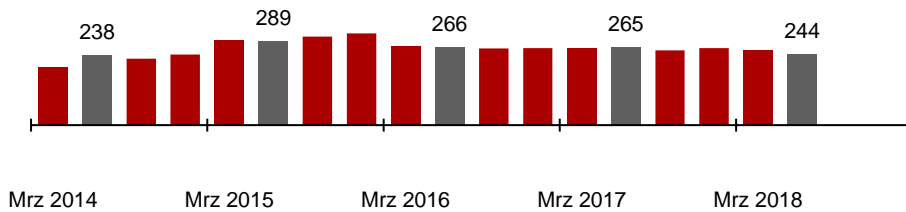
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Ostdeutschland
Angaben in Tausend



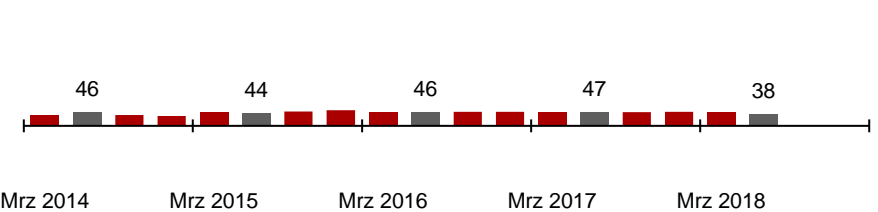
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Westdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



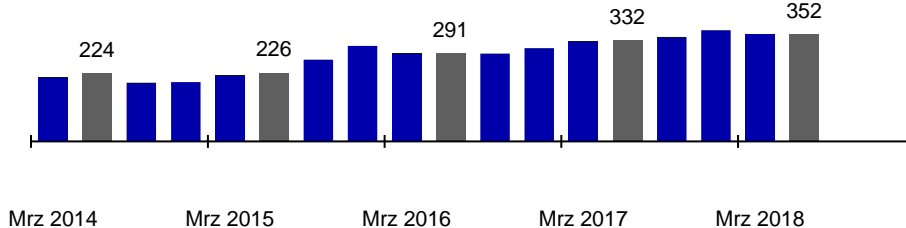
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



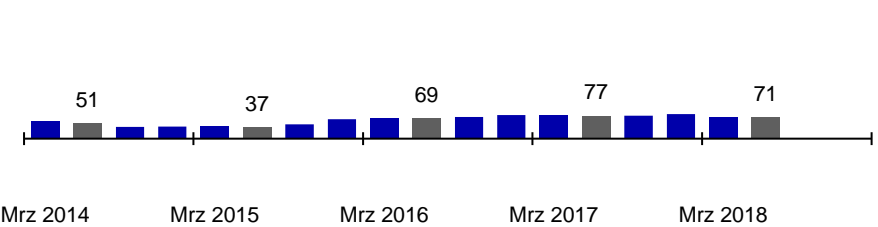
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Westdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
März 2013	51,2	0,7	58,2	0,1	50,2	0,8	59,0	0,1	55,5	0,6	55,0	-0,0
Juni	51,3	0,6	58,8	0,2	50,2	0,7	59,5	0,2	55,7	0,5	56,2	0,2
September	52,1	0,8	59,6	0,3	51,0	0,8	60,2	0,3	56,6	0,7	57,3	0,4
Dezember	52,0	0,6	58,8	0,3	50,9	0,6	59,5	0,3	56,3	0,6	56,1	0,5
März 2014	52,0	0,8	58,9	0,7	51,0	0,8	59,6	0,6	56,2	0,7	56,1	1,0
Juni	52,2	0,9	59,5	0,7	51,2	1,0	60,1	0,7	56,6	0,9	57,0	0,8
September	53,0	0,9	60,1	0,5	52,0	0,9	60,7	0,5	57,4	0,8	57,8	0,5
Dezember	52,9	0,9	59,4	0,5	51,9	1,0	60,0	0,5	57,1	0,7	56,6	0,6
März 2015	53,2	1,2	59,6	0,7	52,2	1,2	60,3	0,6	57,4	1,2	56,9	0,8
Juni	53,4	1,2	60,2	0,7	52,4	1,2	60,8	0,7	57,8	1,2	57,8	0,7
September	54,1	1,1	60,3	0,2	53,1	1,1	60,9	0,1	58,6	1,2	58,2	0,4
Dezember	54,1	1,1	59,7	0,4	53,1	1,1	60,3	0,3	58,3	1,2	57,3	0,7
März 2016	54,1	0,9	59,9	0,2	53,1	0,9	60,4	0,2	58,3	0,9	57,4	0,5
Juni	54,3	0,9	60,4	0,2	53,3	0,9	61,0	0,1	58,6	0,8	58,2	0,4
September	55,3	1,1	61,6	1,2	54,2	1,1	62,0	1,2	59,7	1,2	59,6	1,4
Dezember	55,2	1,1	61,0	1,3	54,2	1,1	61,6	1,2	59,5	1,2	58,9	1,6
März 2017	55,2	1,1	61,3	1,4	54,3	1,1	61,8	1,3	59,5	1,2	59,1	1,7
Juni	55,4	1,1	61,8	1,4	54,4	1,1	62,3	1,3	59,9	1,2	59,8	1,6
September	56,4	1,1	63,0	1,4	55,3	1,1	63,4	1,4	60,9	1,2	61,2	1,5
Dezember	56,4	1,1	62,6	1,5	55,4	1,1	63,0	1,5	60,7	1,2	60,6	1,7
März 2018	56,4	1,1	62,7	1,5	55,4	1,1	63,2	1,4	60,6	1,1	60,6	1,5
Juni	56,5	1,0	63,3	1,4	55,5	1,1	63,7	1,4	60,8	1,0	61,3	1,4
September												
Dezember												

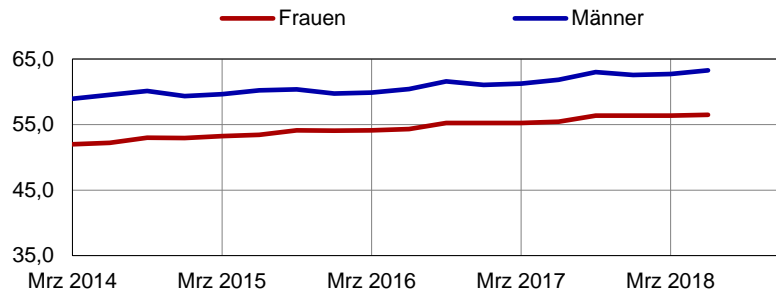
1) Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe Methodische Hinweise.

2.3 Beschäftigungsquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

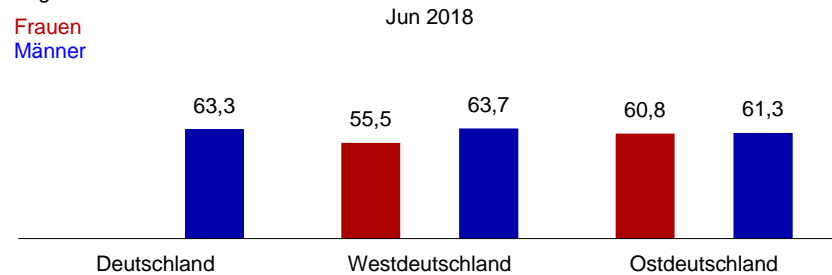
Entwicklung der Beschäftigungsquoten

Deutschland
Angaben in Prozent



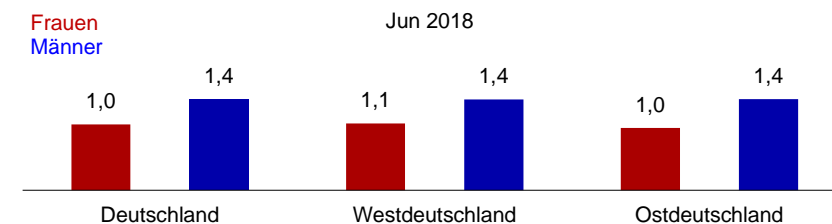
Beschäftigungsquoten

Angaben in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr

Angaben in Prozentpunkten



Analyse

Aufgrund steigender Erwerbsneigung hatten sich in den letzten Jahren die Beschäftigungsquoten von Frauen überdurchschnittlich erhöht. Diese Entwicklung ist seit Ende September 2016 nicht mehr zu verzeichnen. Geschlechterübergreifend bleibt das Wachstum der Beschäftigungsquoten beachtlich hoch. So nahm die Quote der Frauen Ende Juni 2018 um 1,0 Prozentpunkte und die der Männer um 1,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Aufgrund der Entwicklungen am aktuellen Rand hat sich der Abstand der Beschäftigungsquote von Frauen zu der von Männern weiter vergrößert (-6,8 Prozentpunkte), nachdem er sich zwischenzeitlich bis auf 5,7 Prozentpunkte (März 2016) verringert hatte.

Im West-Ost-Vergleich zeigen sich anhaltend große Unterschiede: So liegt in Ostdeutschland die Beschäftigungsquote der Frauen aktuell mit 60,8% auf dem Niveau der von Männern (61,3%). In Westdeutschland bewegte sich die Quote der Frauen dagegen mit 55,5% weiter deutlich unter der von Männern (63,7%).

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter **am Wohnort** an der Bevölkerung im jeweiligen Alter aus. Grundsätzlich wird dabei für das 1. und 2. Quartal eines jeden Jahres die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl zum 31.12. des Vorjahres als Bezugsgröße verwendet. Für das 3. und 4. Quartal eines jeden Jahres wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des jeweiligen Jahres als Basis genutzt. Liegt für ein Quartal noch keine entsprechende Bevölkerungszahl vor, werden vorläufige Quoten derzeit mit den letztverfügbaren Bevölkerungsdaten berechnet; diese werden bei Vorliegen der endgültigen Bevölkerungszahl rückwirkend revidiert.

2. Zum 27.11.2014 hat die Statistik der BA die Berechnung der Beschäftigungsquoten auf Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 umgestellt.

3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden 2017 nachträglich aufgenommen. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik wurden neu ermittelt und Anfang 2018 revidiert.

2.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen

Deutschland

Juni 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Strukturmerkmale	Frauen						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
	Jun 18	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017	Jun 2017
			Vorquartal		Vorjahresquartal					
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Frauen insgesamt	15.173.692	100	40.587	0,3	282.012	1,9	2,0	2,1	2,0	2,1
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	1.413.141	9,3	-40.987	-2,8	14.922	1,1	1,0	0,9	0,6	1,0
25 bis unter 55 Jahren	10.632.737	70,1	16.010	0,2	74.104	0,7	0,9	1,0	0,9	1,0
55 bis unter 65 Jahren	3.005.980	19,8	60.058	2,0	176.776	6,2	6,5	6,5	6,5	6,6
Nationalität										
Deutsche	13.760.585	90,7	3.068	0,0	165.694	1,2	1,4	1,4	1,4	1,5
Ausländer	1.406.740	9,3	37.425	2,7	115.997	9,0	9,3	9,6	9,4	9,1
Qualifikation										
Auszubildende	563.375	3,7	-58.471	-9,4	-9.589	-1,7	-0,8	-0,6	-0,7	-0,5
ohne Berufsabschluss ¹⁾	1.315.731	9,0	18.871	1,5	39.866	3,1	3,4	3,2	3,1	3,2
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	11.974.147	82,0	85.973	0,7	303.041	2,6	2,7	2,8	2,8	2,9
keine Angabe ¹⁾	1.320.439	9,0	-5.786	-0,4	-51.306	-3,7	-3,8	-3,6	-3,8	-3,8
Arbeitszeit										
Vollzeit	7.899.889	52,1	-12.432	-0,2	72.756	0,9	1,0	0,9	0,8	0,9
Teilzeit	7.273.802	47,9	53.019	0,7	209.262	3,0	3,2	3,4	3,5	3,6

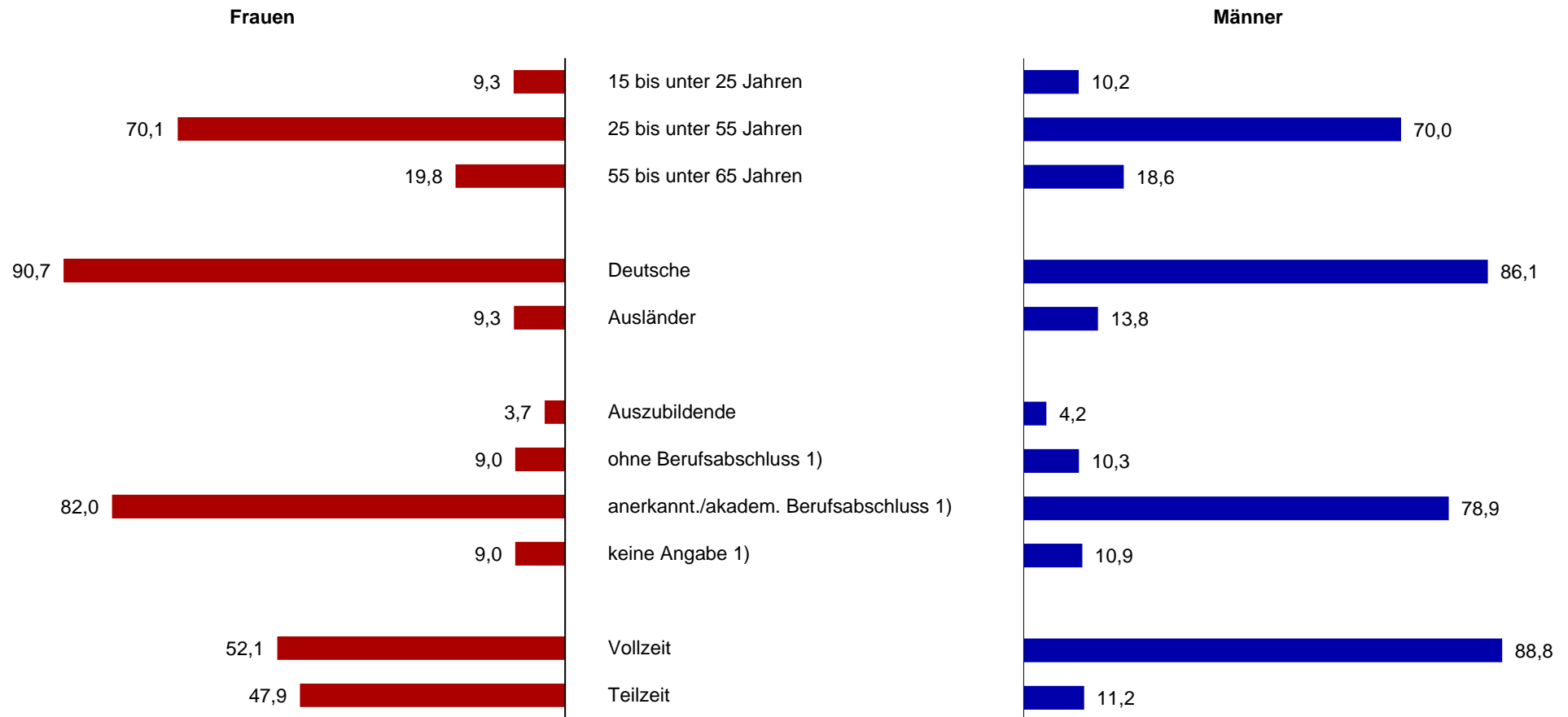
1) Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

2.4 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Strukturmerkmalen

Deutschland

Anteile in Prozent

Juni 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten



1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2.5 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen

Deutschland

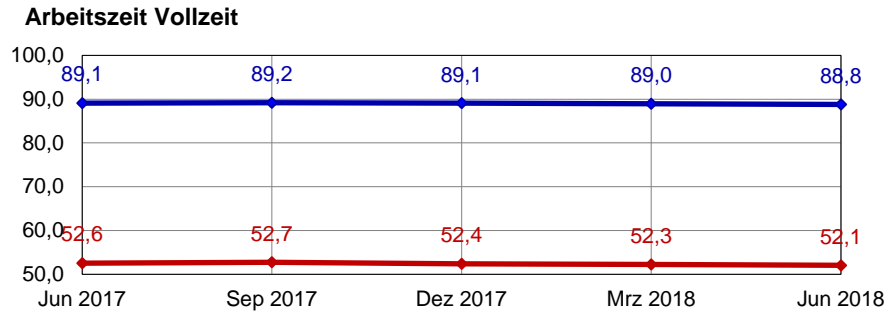
Juni 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Strukturmerkmale	Männer						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
	Jun 18	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017	Jun 2017
			Vorquartal		Vorjahresquartal					
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Männer insgesamt	17.696.536	100	169.149	1,0	423.243	2,5	2,5	2,6	2,5	2,4
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	1.810.049	10,2	-29.216	-1,6	60.906	3,5	3,5	3,5	3,1	2,7
25 bis unter 55 Jahren	12.395.700	70,0	113.684	0,9	147.772	1,2	1,2	1,4	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahren	3.286.549	18,6	76.803	2,4	192.656	6,2	6,4	6,4	6,3	6,3
Nationalität										
Deutsche	15.243.285	86,1	65.713	0,4	160.255	1,1	1,2	1,3	1,1	1,2
Ausländer	2.441.491	13,8	103.048	4,4	262.088	12,0	12,0	13,0	12,6	11,7
Qualifikation										
Auszubildende	748.114	4,2	-68.400	-8,4	3.736	0,5	1,8	1,7	1,7	0,6
ohne Berufsabschluss ¹⁾	1.740.284	10,3	59.795	3,6	104.450	6,4	6,2	6,3	5,8	5,7
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	13.366.388	78,9	151.495	1,1	321.219	2,5	2,5	2,7	2,5	2,5
keine Angabe ¹⁾	1.841.750	10,9	26.259	1,4	-6.162	-0,3	-0,7	-0,2	-0,3	-0,3
Arbeitszeit										
Vollzeit	15.714.075	88,8	118.072	0,8	318.402	2,1	2,0	2,1	1,9	1,9
Teilzeit	1.982.460	11,2	51.078	2,6	104.861	5,6	6,3	7,0	7,0	7,4

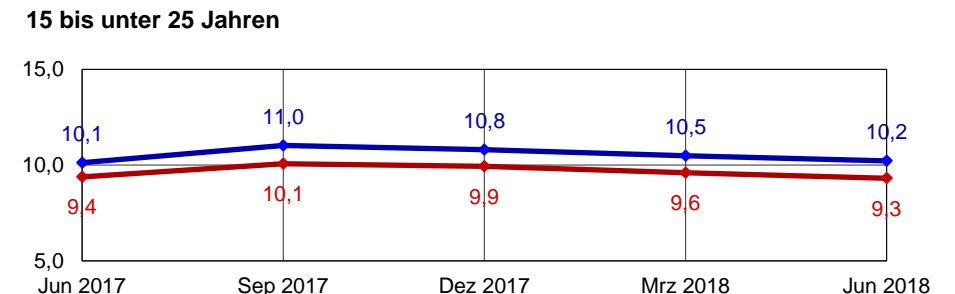
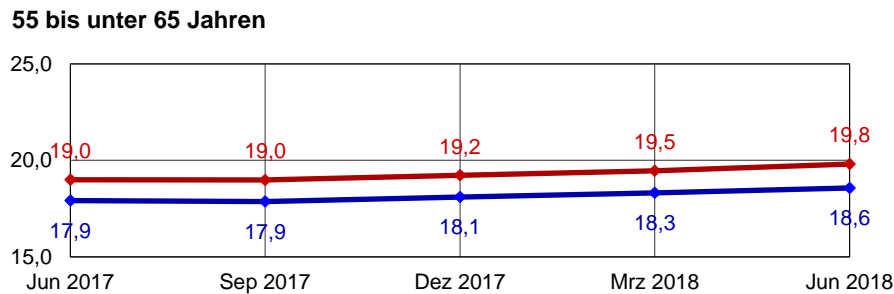
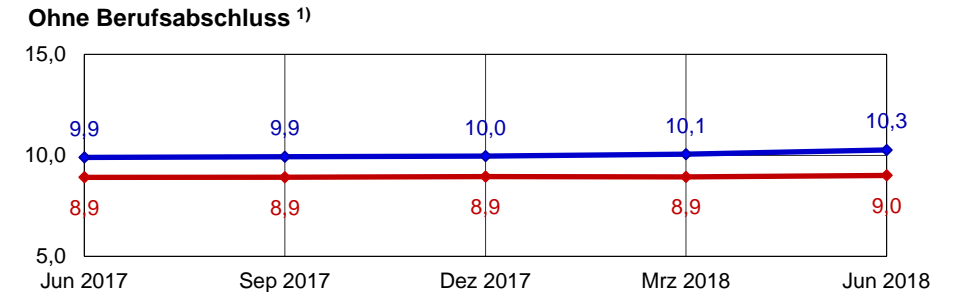
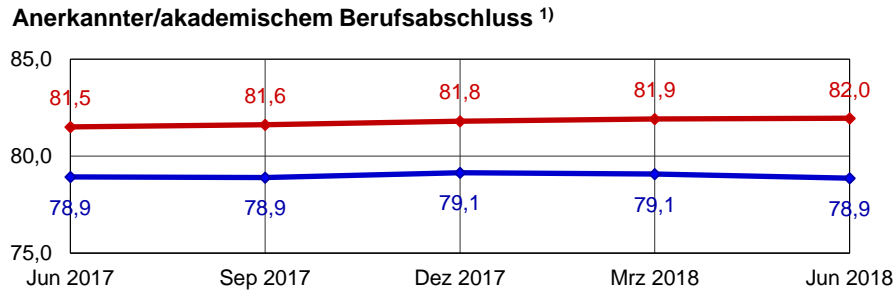
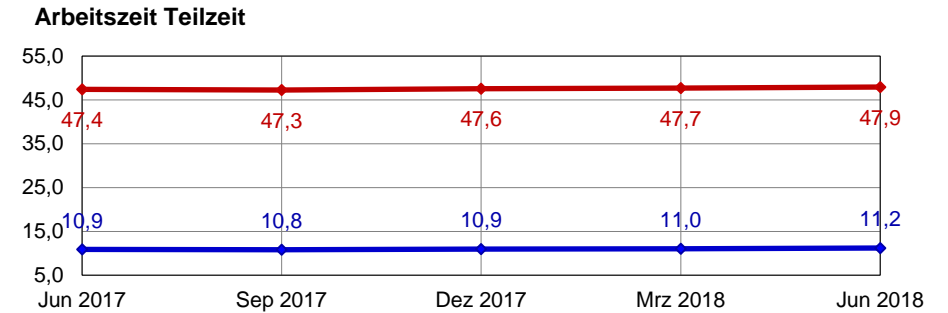
1) Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

2.5 Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Anteile in Prozent
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten



--- Frauen
--- Männer



1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2.6 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

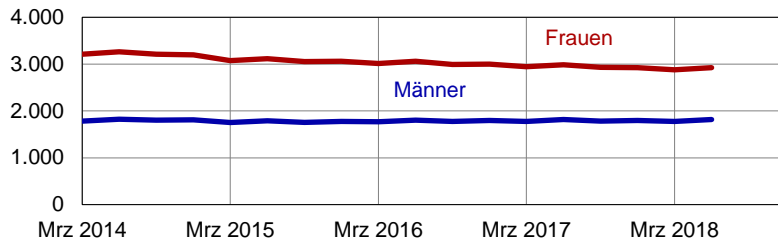
Quartal	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob								Geringfügig entlohnt Beschäftigte insgesamt	
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
März 2013	3.224.213	64,9	-14.718	-0,5	1.745.173	35,1	48.979	2,9	1.274.490	55,8	68.100	5,6	1.010.094	44,2	47.977	5,0	4.498.703	2.755.267
Juni	3.280.765	64,8	-13.807	-0,4	1.785.557	35,2	47.663	2,7	1.295.894	55,6	57.090	4,6	1.036.718	44,4	44.691	4,5	4.576.659	2.822.275
September	3.239.995	64,8	-4.536	-0,1	1.762.847	35,2	49.605	2,9	1.336.756	55,3	57.395	4,5	1.080.327	44,7	44.510	4,3	4.576.751	2.843.174
Dezember	3.255.483	64,5	-9.434	-0,3	1.792.203	35,5	39.323	2,2	1.330.911	55,6	40.492	3,1	1.061.092	44,4	30.329	2,9	4.586.394	2.853.295
März 2014	3.208.193	64,3	-16.020	-0,5	1.781.777	35,7	36.604	2,1	1.318.340	55,8	43.850	3,4	1.045.784	44,2	35.690	3,5	4.526.533	2.827.561
Juni	3.263.247	64,2	-17.518	-0,5	1.823.274	35,8	37.717	2,1	1.349.569	55,7	53.675	4,1	1.074.464	44,3	37.746	3,6	4.612.816	2.897.738
September	3.210.504	64,0	-29.491	-0,9	1.802.491	36,0	39.644	2,2	1.385.396	55,4	48.640	3,6	1.113.163	44,6	32.836	3,0	4.595.900	2.915.654
Dezember	3.199.533	63,8	-55.950	-1,7	1.812.817	36,2	20.614	1,2	1.376.502	55,8	45.591	3,4	1.090.483	44,2	29.391	2,8	4.576.035	2.903.300
März 2015	3.075.818	63,7	-132.375	-4,1	1.753.191	36,3	-28.586	-1,6	1.359.267	56,2	40.927	3,1	1.061.177	43,8	15.393	1,5	4.435.085	2.814.368
Juni	3.115.680	63,6	-147.567	-4,5	1.786.518	36,4	-36.756	-2,0	1.390.990	56,1	41.421	3,1	1.087.867	43,9	13.403	1,2	4.506.670	2.874.385
September	3.053.927	63,5	-156.577	-4,9	1.755.880	36,5	-46.611	-2,6	1.430.297	55,9	44.901	3,2	1.128.049	44,1	14.886	1,3	4.484.224	2.883.929
Dezember	3.064.011	63,3	-135.522	-4,2	1.779.419	36,7	-33.398	-1,8	1.427.318	56,2	50.816	3,7	1.113.833	43,8	23.350	2,1	4.491.329	2.893.252
März 2016	3.014.031	63,0	-61.787	-2,0	1.767.742	37,0	14.551	0,8	1.418.898	56,2	59.631	4,4	1.105.053	43,8	43.876	4,1	4.432.929	2.872.795
Juni	3.060.600	62,9	-55.080	-1,8	1.804.310	37,1	17.792	1,0	1.449.514	56,1	58.524	4,2	1.134.125	43,9	46.258	4,3	4.510.114	2.938.435
September	2.995.368	62,8	-58.559	-1,9	1.772.870	37,2	16.990	1,0	1.487.677	55,9	57.380	4,0	1.175.841	44,1	47.792	4,2	4.483.045	2.948.711
Dezember	3.000.992	62,6	-63.019	-2,1	1.793.292	37,4	13.873	0,8	1.485.061	56,1	57.743	4,0	1.161.020	43,9	47.187	4,2	4.486.053	2.954.312
März 2017	2.945.531	62,4	-68.500	-2,3	1.776.822	37,6	9.080	0,5	1.474.473	56,1	55.575	3,9	1.151.611	43,9	46.558	4,2	4.420.004	2.928.433
Juni	2.988.176	62,2	-72.424	-2,4	1.813.746	37,8	9.436	0,5	1.508.749	56,0	59.235	4,1	1.186.690	44,0	52.565	4,6	4.496.925	3.000.436
September	2.929.752	62,2	-65.616	-2,2	1.781.074	37,8	8.204	0,5	1.545.762	55,7	58.085	3,9	1.230.155	44,3	54.314	4,6	4.475.514	3.011.229
Dezember	2.926.854	62,0	-74.138	-2,5	1.795.305	38,0	2.013	0,1	1.545.732	55,8	60.671	4,1	1.222.714	44,2	61.694	5,3	4.472.586	3.018.019
März 2018	2.878.764	61,8	-66.767	-2,3	1.777.488	38,2	666	0,0	1.538.999	55,8	64.526	4,4	1.216.834	44,2	65.223	5,7	4.417.763	2.994.322
Juni	2.926.385	61,7	-61.791	-2,1	1.815.541	38,3	1.795	0,1	1.575.046	55,6	66.297	4,4	1.255.480	44,4	68.790	5,8	4.501.431	3.071.021
September																		
Dezember																		

2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

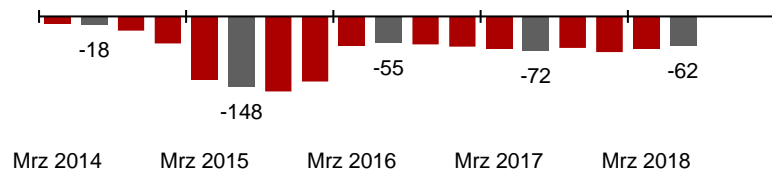
Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Angaben in Tausend



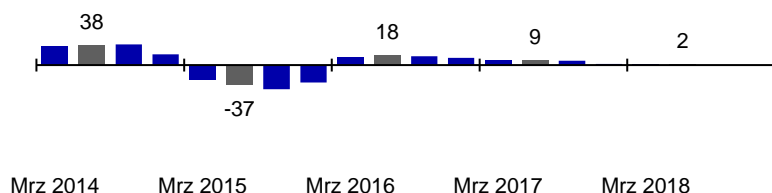
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Analyse

Minijobs werden überwiegend von Frauen ausgeübt, auch wenn ihr Anteil an dieser Beschäftigungsform seit Jahren tendenziell rückläufig ist. Ende Juni 2018 hatten Frauen mit 4,50 Mio einen Anteil von 59% an den geringfügig entlohnten Beschäftigten (Männer: 3,07 Mio).

Von diesen waren 65% der Frauen (2,93 Mio) bzw. 59% der Männer (1,82 Mio) ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigt. Die Bedeutung dieser Beschäftigung sowie der Abstand zwischen beiden Geschlechtern hat sich, insbesondere aufgrund überdurchschnittlicher Rückgänge bei den Frauen (Frauenanteil Ende Juni 2018: 61,7%; Juni 2008: 67,5%), in den letzten zehn Jahren deutlich verringert (Juni 2008: 77% zu 66%).

Demgegenüber hat sich im Zeitverlauf der Anteil von geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob sukzessive erhöht, insbesondere bis Juni 2016 bei den Frauen. Zuletzt gingen 1,58 Mio Frauen und 1,26 Mio Männer dieser Beschäftigungsform nach. Der Frauenanteil lag hier zuletzt bei 55,6% (Juni 2008: 54,5%).

Methodische Hinweise

1. Das Meldeverfahren zur Sozialversicherung umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung. Es wird zwischen ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten und geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob unterschieden; letztere sind erst seit der zum 1. April 2003 erfolgten Einführung des Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt auswertbar.
2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte, wie für die Ingesamtzahlen, wird für Frauen und Männer nicht durchgeführt.
3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden 2017 nachträglich aufgenommen. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik wurden neu ermittelt und Anfang 2018 revidiert.

2.7 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal	Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht																									
	Westdeutschland										Ostdeutschland															
	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob		Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringf. entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob							
	Frauen		Frauenanteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männeranteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer	Frauen		Frauenanteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer	Männeranteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	absolut		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20							
März 2013	2.842.668	66,2	-15.549	-0,5	1.451.599	33,8	42.985	3,1	1.150.210	928.224	380.263	56,5	864	0,2	293.042	43,5	5.972	2,1	123.795	81.584						
Juni	2.892.520	66,0	-14.366	-0,5	1.490.939	34,0	41.591	2,9	1.168.010	950.693	386.936	56,8	361	0,1	294.059	43,2	6.060	2,1	127.400	85.736						
September	2.858.822	66,0	-4.506	-0,2	1.471.789	34,0	43.153	3,0	1.204.987	990.219	379.984	56,7	-36	-0,0	290.526	43,3	6.437	2,3	131.252	89.824						
Dezember	2.872.181	65,8	-6.177	-0,2	1.495.344	34,2	36.378	2,5	1.199.605	973.219	382.512	56,3	-3.411	-0,9	296.526	43,7	2.946	1,0	131.001	87.714						
März 2014	2.832.094	65,6	-10.574	-0,4	1.486.352	34,4	34.753	2,4	1.189.591	959.658	375.008	56,0	-5.255	-1,4	294.990	44,0	1.948	0,7	128.330	85.903						
Juni	2.881.562	65,3	-10.958	-0,4	1.528.771	34,7	37.832	2,5	1.215.904	984.628	380.714	56,4	-6.222	-1,6	294.032	43,6	-27	-0,0	133.274	89.603						
September	2.836.156	65,3	-22.666	-0,8	1.509.683	34,7	37.894	2,6	1.248.583	1.019.623	373.491	56,1	-6.493	-1,7	292.359	43,9	1.833	0,6	136.385	93.284						
Dezember	2.829.180	65,1	-43.001	-1,5	1.519.417	34,9	24.073	1,6	1.242.328	1.000.182	369.721	55,8	-12.791	-3,3	293.106	44,2	-3.420	-1,2	133.880	90.161						
März 2015	2.729.903	64,9	-102.191	-3,6	1.473.756	35,1	-12.596	-0,8	1.227.646	973.552	344.864	55,3	-30.144	-8,0	278.912	44,7	-16.078	-5,5	131.214	87.366						
Juni	2.766.053	64,7	-115.509	-4,0	1.506.693	35,3	-22.078	-1,4	1.254.364	996.602	348.732	55,5	-31.982	-8,4	279.402	44,5	-14.630	-5,0	136.254	91.033						
September	2.711.854	64,7	-124.302	-4,4	1.479.273	35,3	-30.410	-2,0	1.290.025	1.033.049	341.249	55,3	-32.242	-8,6	276.152	44,7	-16.207	-5,5	139.877	94.737						
Dezember	2.720.033	64,5	-109.147	-3,9	1.499.078	35,5	-20.339	-1,3	1.288.021	1.020.039	342.997	55,1	-26.724	-7,2	279.665	44,9	-13.441	-4,6	138.989	93.580						
März 2016	2.676.948	64,3	-52.955	-1,9	1.488.481	35,7	14.725	1,0	1.281.214	1.011.837	336.269	54,7	-8.595	-2,5	278.890	45,3	-22	-0,0	137.330	92.961						
Juni	2.717.703	64,1	-48.350	-1,7	1.522.659	35,9	15.966	1,1	1.307.334	1.037.217	342.107	54,9	-6.625	-1,9	281.228	45,1	1.826	0,7	141.844	96.643						
September	2.660.337	64,0	-51.517	-1,9	1.494.429	36,0	15.156	1,0	1.341.737	1.074.977	334.257	54,6	-6.992	-2,0	277.989	45,4	1.837	0,7	145.469	100.560						
Dezember	2.665.597	63,8	-54.436	-2,0	1.512.953	36,2	13.875	0,9	1.339.857	1.061.232	334.969	54,5	-8.028	-2,3	280.073	45,5	408	0,1	144.961	99.642						
März 2017	2.618.303	63,6	-58.645	-2,2	1.498.778	36,4	10.297	0,7	1.330.943	1.052.544	326.363	54,0	-9.906	-2,9	277.629	46,0	-1.261	-0,5	143.153	98.830						
Juni	2.655.279	63,4	-62.424	-2,3	1.533.065	36,6	10.406	0,7	1.360.046	1.083.376	332.165	54,2	-9.942	-2,9	280.252	45,8	-976	-0,3	148.332	103.093						
September	2.603.887	63,4	-56.450	-2,1	1.504.276	36,6	9.847	0,7	1.393.474	1.123.194	325.063	54,1	-9.194	-2,8	276.331	45,9	-1.658	-0,6	151.855	106.688						
Dezember	2.600.637	63,2	-64.960	-2,4	1.516.805	36,8	3.852	0,3	1.393.924	1.116.280	325.769	53,9	-9.200	-2,7	278.250	46,1	-1.823	-0,7	151.572	106.298						
März 2018	2.558.879	63,0	-59.424	-2,3	1.501.571	37,0	2.793	0,2	1.388.484	1.111.071	319.106	53,7	-7.257	-2,2	275.499	46,3	-2.130	-0,8	150.139	105.491						
Juni	2.599.600	62,9	-55.679	-2,1	1.535.207	37,1	2.142	0,1	1.419.510	1.145.035	326.062	53,8	-6.103	-1,8	279.836	46,2	-416	-0,1	155.153	110.185						
September																										
Dezember																										

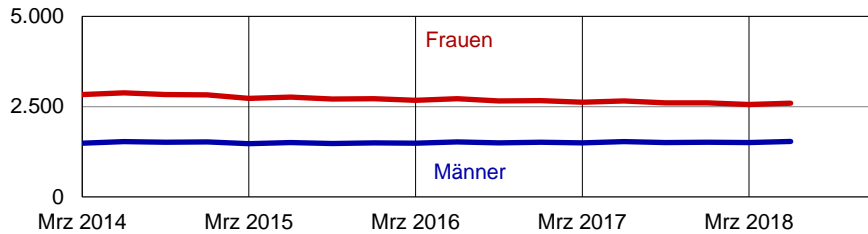
2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

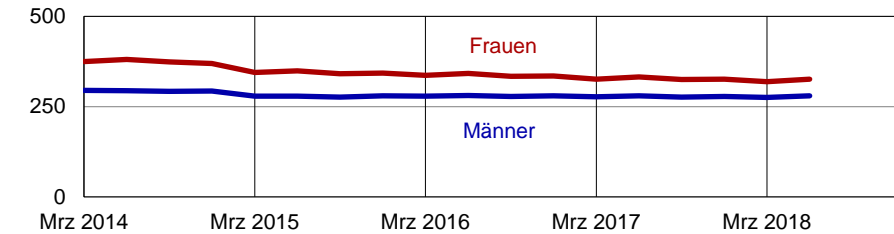
Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Westdeutschland
Angaben in Tausend



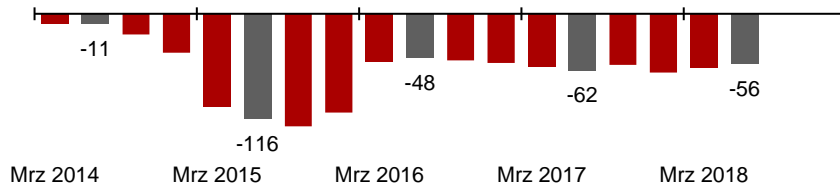
Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Ostdeutschland
Angaben in Tausend



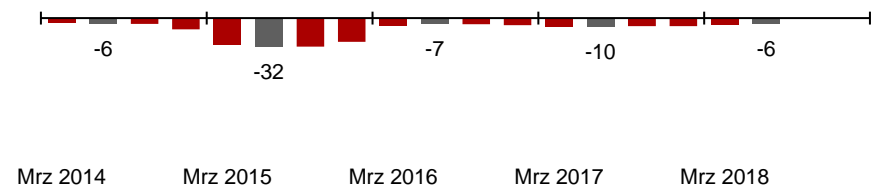
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Westdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



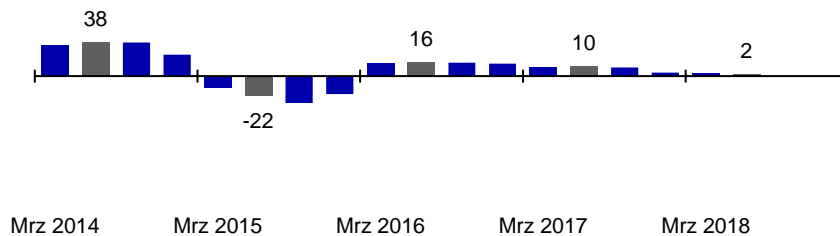
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



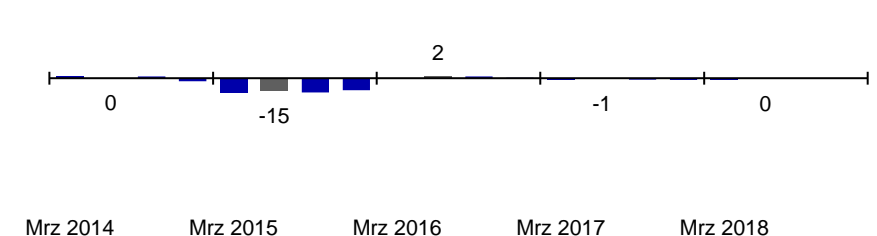
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Westdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



3.1 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

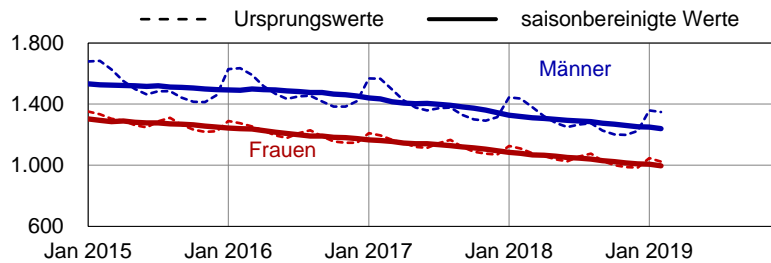
Zeit	Bestand an Arbeitslosen																	
	Insgesamt		Frauen								Männer							
			Saisonbereinigt		Ursprungswerte				Saisonbereinigt		Ursprungswerte							
	Insgesamt	Saisonbereinigt in Tsd.	in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat	
							absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2017	2.532.837	x	x	x	1.134.724	44,8	x	x	-73.527	-6,1	x	x	1.398.108	55,2	x	x	-84.612	-5,7
2018	2.340.082	x	x	x	1.047.957	44,8	x	x	-86.767	-7,6	x	x	1.292.123	55,2	x	x	-105.986	-7,6
Januar 2018	2.570.311	2.413	1.085	-11	1.125.593	43,8	54.879	5,1	-84.094	-7,0	1.328	-16	1.444.716	56,2	130.471	9,9	-122.978	-7,8
Februar	2.545.936	2.397	1.079	-6	1.108.860	43,6	-16.733	-1,5	-86.564	-7,2	1.318	-10	1.437.074	56,4	-7.642	-0,5	-129.593	-8,3
März	2.458.110	2.379	1.069	-10	1.077.607	43,8	-31.253	-2,8	-89.661	-7,7	1.311	-8	1.380.501	56,2	-56.573	-3,9	-114.338	-7,6
April	2.383.752	2.372	1.065	-4	1.062.464	44,6	-15.143	-1,4	-81.879	-7,2	1.307	-4	1.321.287	55,4	-59.214	-4,3	-102.972	-7,2
Mai	2.315.487	2.360	1.059	-6	1.039.064	44,9	-23.400	-2,2	-81.338	-7,3	1.301	-6	1.276.420	55,1	-44.867	-3,4	-100.895	-7,3
Juni	2.275.787	2.345	1.051	-8	1.025.452	45,1	-13.612	-1,3	-88.678	-8,0	1.294	-7	1.250.330	54,9	-26.090	-2,0	-108.180	-8,0
Juli	2.324.746	2.337	1.048	-3	1.058.128	45,5	32.676	3,2	-86.623	-7,6	1.290	-4	1.266.617	54,5	16.287	1,3	-106.275	-7,7
August	2.350.876	2.327	1.041	-7	1.075.905	45,8	17.777	1,7	-90.084	-7,7	1.286	-4	1.274.969	54,2	8.352	0,7	-103.882	-7,5
September	2.256.473	2.304	1.029	-12	1.028.845	45,6	-47.060	-4,4	-90.492	-8,1	1.274	-12	1.227.624	54,4	-47.345	-3,7	-101.938	-7,7
Oktober	2.203.851	2.292	1.023	-6	1.001.403	45,4	-27.442	-2,7	-87.792	-8,1	1.268	-6	1.202.445	54,6	-25.179	-2,1	-97.061	-7,5
November	2.186.109	2.276	1.015	-8	987.301	45,2	-14.102	-1,4	-88.148	-8,2	1.260	-8	1.198.806	54,8	-3.639	-0,3	-94.151	-7,3
Dezember	2.209.546	2.261	1.009	-6	984.864	44,6	-2.437	-0,2	-85.850	-8,0	1.253	-8	1.224.682	55,4	25.876	2,2	-89.563	-6,8
Januar 2019	2.405.586	2.257	1.007	-1	1.046.879	43,5	62.015	6,3	-78.714	-7,0	1.250	-3	1.358.706	56,5	134.024	10,9	-86.010	-6,0
Februar	2.372.700	2.236	997	-11	1.023.769	43,1	-23.110	-2,2	-85.091	-7,7	1.240	-10	1.348.930	56,9	-9.776	-0,7	-88.144	-6,1
März																		
April																		
Mai																		
Juni																		
Juli																		
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
2019 gleitend	2.311.919	x	x	x	1.034.307	44,7	x	x	-86.196	-7,7	x	x	1.277.610	55,3	x	x	-99.451	-7,2

3.1 Arbeitslose nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

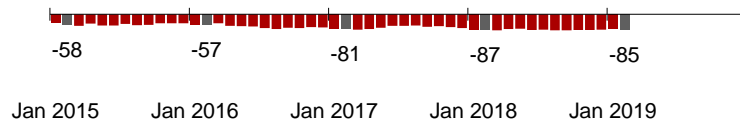
Bestand an Arbeitslosen

Angaben in Tausend



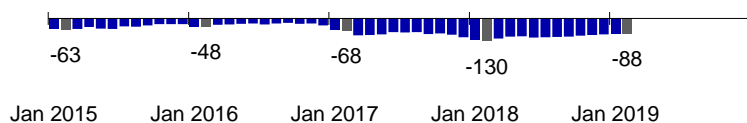
Bestand an arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Bestand an arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Saisonbereinigt nahm die Arbeitslosigkeit von Frauen im Februar kräftig um 11.000 ab, nach -1.000 im Januar und -6.000 im Dezember. Bei den Männern gab es einen ebenso deutlichen Rückgang um 10.000, nach -3.000 im Januar und -8.000 im Dezember. Die Entwicklung der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit fiel damit besser aus als in den Februarmonaten der letzten drei Jahre.

Nicht saisonbereinigt waren im Februar 1,02 Mio Frauen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat war dies eine Abnahme um 23.000 oder 2%. Damit bewegt sich ihre Arbeitslosigkeit auch weiterhin deutlich unter dem Niveau des Vorjahres, und zwar um 85.000 oder 8%.

Bei den 1,35 Mio arbeitslosen Männern entwickelte sich die Arbeitslosigkeit gegenüber Januar ebenfalls günstiger - ihre Ursprungszahl nahm gegenüber dem Vormonat um 10.000 oder 1% ab. Der Stand des Vorjahres wird um 88.000 oder 6% unterschritten.

Methodische Hinweise

1. Die Vormonatsveränderungen sind durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Das Saisonbereinigungsverfahren rechnet diese Einflüsse heraus und erlaubt die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass das Bereinigungsverfahren nur übliche saisonale Einflüsse herausrechnet.

2. Die Vorjahresveränderung spiegelt die Entwicklung eines ganzen Jahres wieder (Summe der Vormonatsveränderungen), für die Beurteilung der aktuellen Entwicklung im Berichtsmonat ist sie deshalb ungeeignet. Die Entwicklung der Vorjahresveränderung reflektiert, inwieweit die aktuelle Vormonatsveränderung besser oder schlechter war als im Vorjahr.

3.2 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Zeitreihe

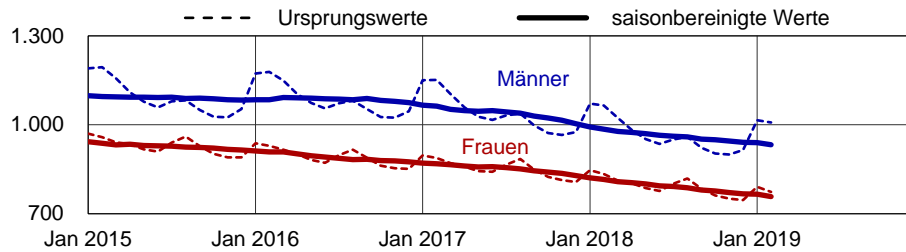
Zeit	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Frauen					Männer					Frauen					Männer				
	Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte		
	in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2017	x	x	853.605	-38.741	-4,3	x	x	1.040.685	-45.637	-4,2	x	x	281.120	-34.785	-11,0	x	x	357.423	-38.975	-9,8
2018	x	x	793.471	-60.134	-7,0	x	x	965.155	-75.531	-7,3	x	x	254.486	-26.633	-9,5	x	x	326.968	-30.455	-8,5
Januar 2018	821	-8	846.675	-50.195	-5,6	992	-11	1.071.674	-79.183	-6,9	264	-3	278.918	-33.899	-10,8	336	-5	373.042	-43.795	-10,5
Februar	816	-5	833.964	-53.992	-6,1	985	-8	1.065.421	-86.015	-7,5	262	-1	274.896	-32.572	-10,6	333	-3	371.653	-43.578	-10,5
März	808	-8	811.221	-59.224	-6,8	977	-8	1.022.596	-81.040	-7,3	260	-2	266.386	-30.437	-10,3	333	-0	357.905	-33.298	-8,5
April	805	-3	802.714	-55.652	-6,5	975	-3	983.044	-75.209	-7,1	259	-1	259.750	-26.227	-9,2	332	-1	338.243	-27.763	-7,6
Mai	800	-5	786.121	-57.418	-6,8	970	-5	952.236	-75.318	-7,3	258	-1	252.943	-23.920	-8,6	331	-1	324.184	-25.577	-7,3
Juni	794	-6	777.266	-63.823	-7,6	965	-5	935.950	-80.090	-7,9	256	-2	248.186	-24.855	-9,1	329	-2	314.380	-28.090	-8,2
Juli	791	-3	801.575	-64.186	-7,4	962	-3	951.199	-80.072	-7,8	256	-0	256.553	-22.437	-8,0	328	-1	315.418	-26.203	-7,7
August	788	-4	819.145	-65.987	-7,5	960	-2	959.478	-78.146	-7,5	253	-3	256.760	-24.097	-8,6	327	-1	315.491	-25.736	-7,5
September	780	-8	784.396	-65.008	-7,7	952	-8	922.423	-75.452	-7,6	249	-4	244.449	-25.484	-9,4	323	-4	305.201	-26.486	-8,0
Oktober	776	-4	761.960	-62.729	-7,6	949	-2	902.623	-69.485	-7,1	247	-2	239.443	-25.063	-9,5	319	-4	299.822	-27.576	-8,4
November	771	-5	750.550	-62.568	-7,7	945	-4	899.838	-65.885	-6,8	244	-3	236.751	-25.580	-9,8	315	-4	298.968	-28.266	-8,6
Dezember	767	-5	746.063	-60.822	-7,5	941	-4	915.376	-60.471	-6,2	242	-2	238.801	-25.028	-9,5	312	-3	309.306	-29.092	-8,6
Januar 2019	766	-1	791.220	-55.455	-6,5	940	-1	1.015.235	-56.439	-5,3	242	-1	255.659	-23.259	-8,3	310	-2	343.471	-29.571	-7,9
Februar	758	-8	774.032	-59.932	-7,2	933	-7	1.007.518	-57.903	-5,4	239	-3	249.737	-25.159	-9,2	307	-3	341.412	-30.241	-8,1
März																				
April																				
Mai																				
Juni																				
Juli																				
August																				
September																				
Oktober																				
November																				
Dezember																				
2019 gleitend	x	x	783.855	-61.067	-7,2	x	x	955.626	-71.293	-6,9	x	x	250.452	-25.129	-9,1	x	x	321.983	-28.158	-8,0

3.2 Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Zeitreihe

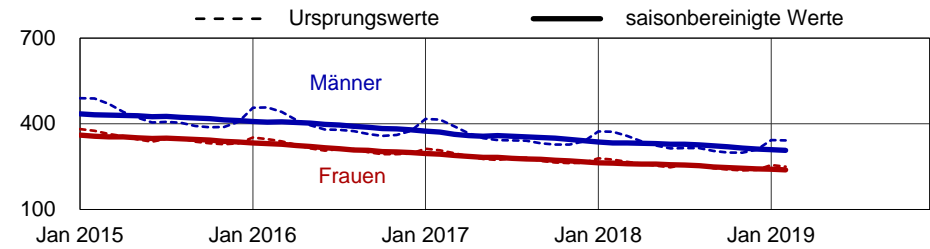
Bestand an Arbeitslosen

Westdeutschland
Angaben in Tausend



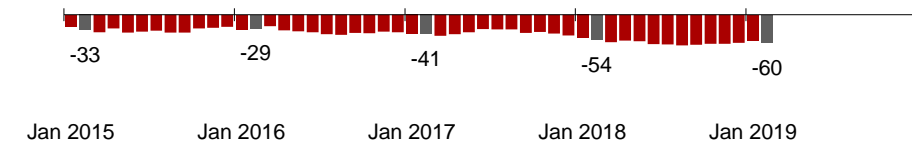
Bestand an Arbeitslosen

Ostdeutschland
Angaben in Tausend



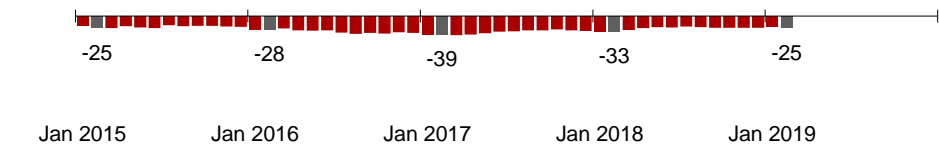
Bestand an arbeitslosen Frauen

Westdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



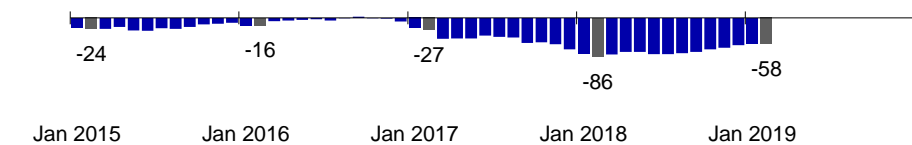
Bestand an arbeitslosen Frauen

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



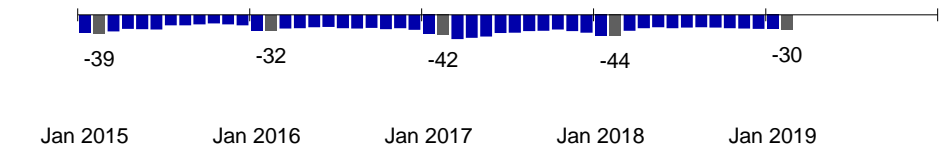
Bestand an arbeitslosen Männern

Westdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



Bestand an arbeitslosen Männern

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



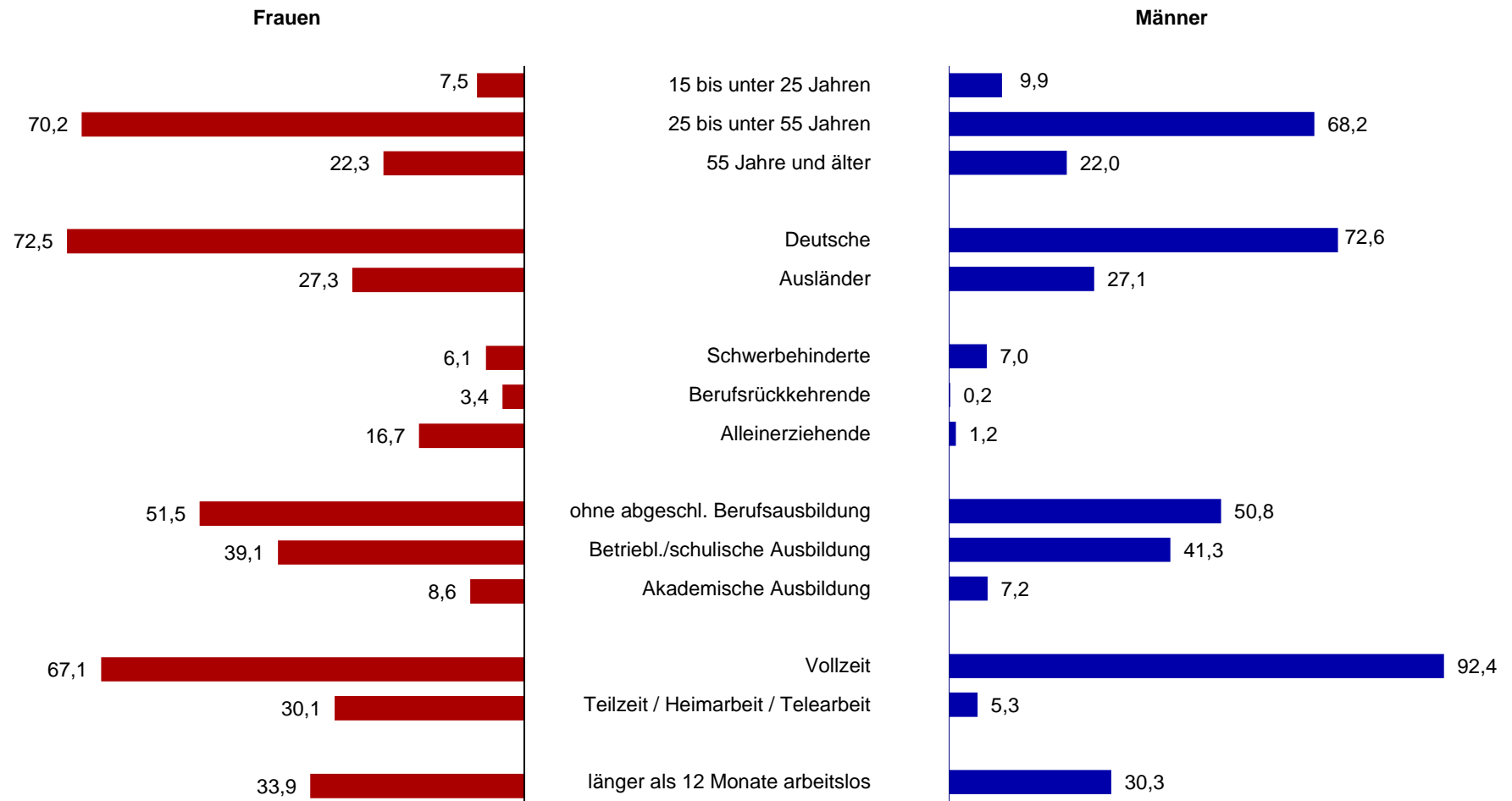
3.3 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht und Strukturmerkmalen

Deutschland
Februar 2019

Strukturmerkmale	Bestand an arbeitslosen Frauen										Bestand an arbeitslosen Männern									
	Feb 2019	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat				Feb 2019	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat			
			Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2019	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018			Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2019	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018
			absolut	in %	absolut	in %	in %						absolut	in %	absolut	in %	in %			
			1	2	3	4	5	6	7	8			9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	1.023.769	100	-23.110	-2,2	-85.091	-7,7	-7,0	-8,0	-8,2	-8,1	1.348.930	100,0	-9.776	-0,7	-88.144	-6,1	-6,0	-6,8	-7,3	-7,5
Alter																				
15 bis unter 25 Jahren	76.937	7,5	1.479	2,0	-6.570	-7,9	-7,7	-7,6	-7,9	-8,2	133.097	9,9	6.331	5,0	-8.350	-5,9	-6,5	-6,9	-7,3	-8,1
25 bis unter 55 Jahren	718.272	70,2	-18.782	-2,5	-67.750	-8,6	-8,1	-9,0	-9,4	-9,1	919.608	68,2	-11.968	-1,3	-70.449	-7,1	-7,0	-7,7	-8,3	-8,4
55 Jahre und älter	228.476	22,3	-5.806	-2,5	-10.767	-4,5	-3,2	-4,8	-4,4	-4,4	296.144	22,0	-4.141	-1,4	-9.344	-3,1	-2,4	-3,9	-4,0	-4,2
Nationalität																				
Deutsche	742.258	72,5	-19.605	-2,6	-74.467	-9,1	-8,1	-9,2	-9,5	-9,2	979.481	72,6	-8.802	-0,9	-78.725	-7,4	-7,1	-8,0	-8,4	-8,5
Ausländer	279.210	27,3	-3.450	-1,2	-10.708	-3,7	-3,8	-4,8	-4,8	-5,1	364.889	27,1	-959	-0,3	-9.513	-2,5	-2,9	-3,6	-4,3	-4,7
Status																				
Schwerbehinderte	62.412	6,1	-1.575	-2,5	-1.925	-3,0	-1,8	-3,2	-2,8	-3,2	94.460	7,0	-1.663	-1,7	-3.216	-3,3	-2,3	-3,5	-3,7	-4,1
Berufsrückkehrende	35.219	3,4	-857	-2,4	-4.502	-11,3	-11,2	-11,5	-11,5	-11,5	2.295	0,2	-2	-0,1	-51	-2,2	-4,3	-0,9	-1,2	0,3
Alleinerziehende	171.089	16,7	-3.496	-2,0	-18.506	-9,8	-9,5	-10,3	-10,4	-10,6	16.646	1,2	-220	-1,3	-1.337	-7,4	-7,1	-7,9	-7,9	-7,9
Qualifikation																				
ohne abgeschl. Berufsausbildung	526.959	51,5	-8.024	-1,5	-36.745	-6,5	-5,6	-6,8	4,5	4,1	684.642	50,8	-2.950	-0,4	-32.521	-4,5	-4,0	-5,2	6,7	6,3
Betriebl./schulische Ausbildung	399.960	39,1	-9.125	-2,2	-43.889	-9,9	-9,1	-10,2	-10,3	-9,8	556.961	41,3	-1.183	-0,2	-48.088	-7,9	-7,9	-8,8	-9,1	-9,4
Akademische Ausbildung	87.747	8,6	-3.703	-4,0	-1.957	-2,2	-3,1	-3,6	-4,1	-3,3	96.567	7,2	-3.200	-3,2	-4.389	-4,3	-4,9	-4,9	-6,2	-6,1
Gewünschte Arbeitszeit																				
Vollzeit	686.950	67,1	-15.260	-2,2	-69.371	-9,2	-8,5	-9,5	-9,8	-9,7	1.246.243	92,4	-8.353	-0,7	-86.471	-6,5	-6,3	-7,2	-7,6	-7,9
Teilzeit / Heimarbeit / Telearbeit	307.704	30,1	-6.931	-2,2	-14.689	-4,6	-3,8	-4,7	-4,7	-4,4	71.393	5,3	-592	-0,8	1.360	1,9	2,9	1,9	2,3	2,7
Dauer der Arbeitslosigkeit																				
länger als 12 Monate arbeitslos	347.318	33,9	-9.611	-2,7	-49.868	-12,6	-11,5	-12,2	-11,9	-11,5	408.502	30,3	-8.464	-2,0	-51.287	-11,2	-10,4	-10,9	-10,7	-10,0

3.3 Arbeitslose nach Geschlecht und Strukturmerkmalen

Deutschland
Anteile in Prozent
Februar 2019



3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihe

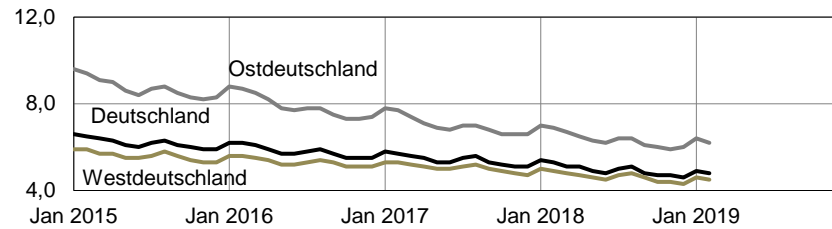
Zeit	Arbeitslosenquoten (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) in %											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2017	5,4	-0,4	5,9	-0,5	5,0	-0,3	5,5	-0,3	7,0	-0,9	8,1	-0,9
2018	5,0	-0,4	5,4	-0,5	4,6	-0,4	5,0	-0,5	6,4	-0,6	7,3	-0,8
2018	5,4	-0,4	6,1	-0,6	5,0	-0,3	5,6	-0,5	7,0	-0,8	8,4	-1,0
Februar	5,3	-0,4	6,1	-0,6	4,9	-0,4	5,6	-0,5	6,9	-0,8	8,4	-1,0
März	5,1	-0,5	5,8	-0,6	4,8	-0,4	5,3	-0,5	6,7	-0,7	8,1	-0,8
April	5,1	-0,4	5,6	-0,5	4,7	-0,4	5,1	-0,5	6,5	-0,6	7,6	-0,7
Mai	4,9	-0,4	5,3	-0,5	4,6	-0,4	4,9	-0,5	6,3	-0,6	7,3	-0,6
Juni	4,8	-0,5	5,2	-0,6	4,5	-0,5	4,8	-0,5	6,2	-0,6	7,0	-0,7
Juli	5,0	-0,5	5,3	-0,5	4,7	-0,4	4,9	-0,5	6,4	-0,6	7,1	-0,6
August	5,1	-0,5	5,3	-0,5	4,8	-0,4	4,9	-0,5	6,4	-0,6	7,1	-0,6
September	4,8	-0,5	5,1	-0,5	4,6	-0,4	4,7	-0,5	6,1	-0,7	6,8	-0,7
Oktober	4,7	-0,5	5,0	-0,5	4,4	-0,5	4,6	-0,5	6,0	-0,6	6,7	-0,7
November	4,7	-0,4	5,0	-0,5	4,4	-0,4	4,6	-0,4	5,9	-0,7	6,7	-0,7
Dezember	4,6	-0,5	5,1	-0,5	4,3	-0,4	4,7	-0,4	6,0	-0,6	6,9	-0,7
2019	4,9	-0,5	5,7	-0,4	4,6	-0,4	5,2	-0,4	6,4	-0,6	7,7	-0,7
Februar	4,8	-0,5	5,6	-0,5	4,5	-0,4	5,2	-0,4	6,2	-0,7	7,6	-0,8
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
2019 gleitend	4,9	-0,4	5,4	-0,4	4,6	-0,4	4,9	-0,5	6,3	-0,6	7,2	-0,7

3.4 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland

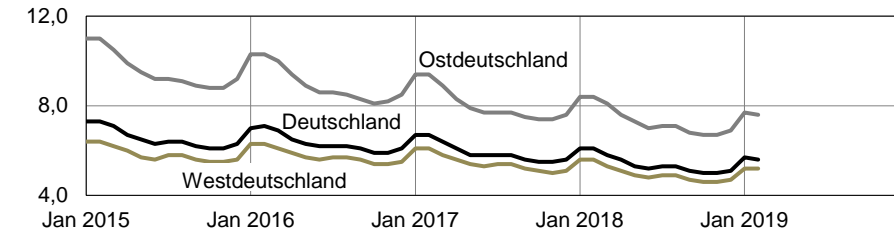
Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Frauen

bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Männern

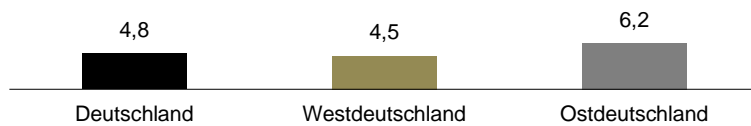
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



Arbeitslosenquoten von Frauen

Angaben in Prozent

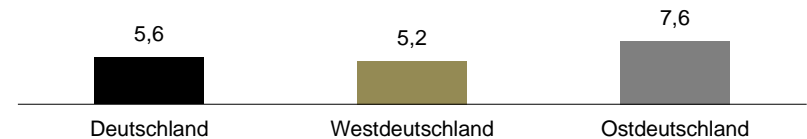
Feb 2019



Arbeitslosenquoten von Männern

Angaben in Prozent

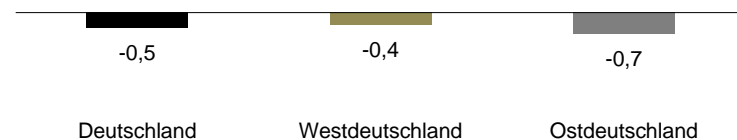
Feb 2019



Veränderung gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozentpunkten

Feb 2019



Veränderung gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozentpunkten

Feb 2019



3.5 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen

Deutschland
Zeitreihe

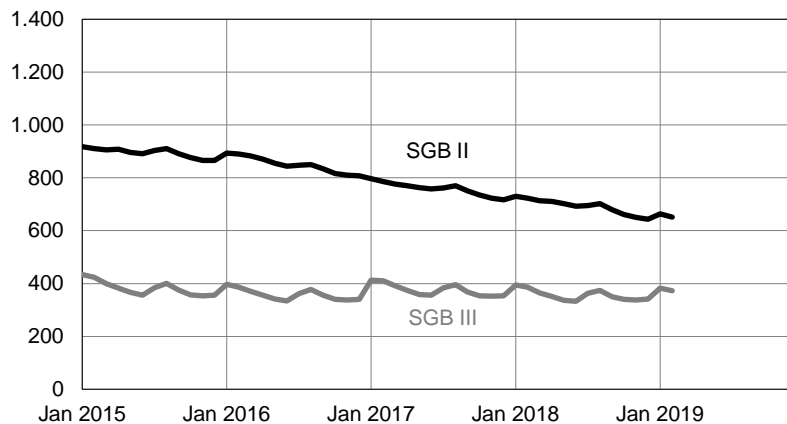
Zeit	Frauen					Männer				
	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
		SGB II	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %	SGB III	Anteil Sp. 4 an Sp. 1 in %		SGB II	Anteil Sp. 7 an Sp. 6 in %	SGB III	Anteil Sp. 9 an Sp. 6 in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2017	1.134.724	759.022	66,9	375.703	33,1	1.398.108	918.384	65,7	479.725	34,3
2018	1.047.957	692.032	66,0	355.925	34,0	1.292.123	846.121	65,5	446.002	34,5
Januar 2018	1.125.593	730.676	64,9	394.917	35,1	1.444.716	898.729	62,2	545.987	37,8
Februar	1.108.860	723.057	65,2	385.803	34,8	1.437.074	896.344	62,4	540.730	37,6
März	1.077.607	713.542	66,2	364.065	33,8	1.380.501	885.181	64,1	495.320	35,9
April	1.062.464	710.832	66,9	351.632	33,1	1.321.287	877.192	66,4	444.095	33,6
Mai	1.039.064	702.135	67,6	336.929	32,4	1.276.420	862.724	67,6	413.696	32,4
Juni	1.025.452	692.542	67,5	332.910	32,5	1.250.330	848.234	67,8	402.096	32,2
Juli	1.058.128	695.316	65,7	362.812	34,3	1.266.617	841.479	66,4	425.138	33,6
August	1.075.905	702.191	65,3	373.714	34,7	1.274.969	844.742	66,3	430.227	33,7
September	1.028.845	679.063	66,0	349.782	34,0	1.227.624	818.081	66,6	409.543	33,4
Oktober	1.001.403	661.538	66,1	339.865	33,9	1.202.445	800.027	66,5	402.418	33,5
November	987.301	650.159	65,9	337.142	34,1	1.198.806	791.350	66,0	407.456	34,0
Dezember	984.864	643.332	65,3	341.532	34,7	1.224.682	789.370	64,5	435.312	35,5
Januar 2019	1.046.879	663.998	63,4	382.881	36,6	1.358.706	822.331	60,5	536.375	39,5
Februar	1.023.769	651.183	63,6	372.586	36,4	1.348.930	813.862	60,3	535.068	39,7
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Veränd. geg. Vormonat absolut	-23.110	-12.815	0,2	-10.295	-0	-9.776	-8.469	-0,2	-1.307	0,2
in %	-2,2	-1,9	x	-2,7	x	-0,7	-1,0	x	-0,2	x
Veränd. geg. Vorjahr absolut	-85.091	-71.874	-1,6	-13.217	1,6	-88.144	-82.482	-2,0	-5.662	2,0
in %	-7,7	-9,9	x	-3,4	x	-6,1	-9,2	x	-1,0	x

3.5 Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen

Deutschland
Zeitreihe

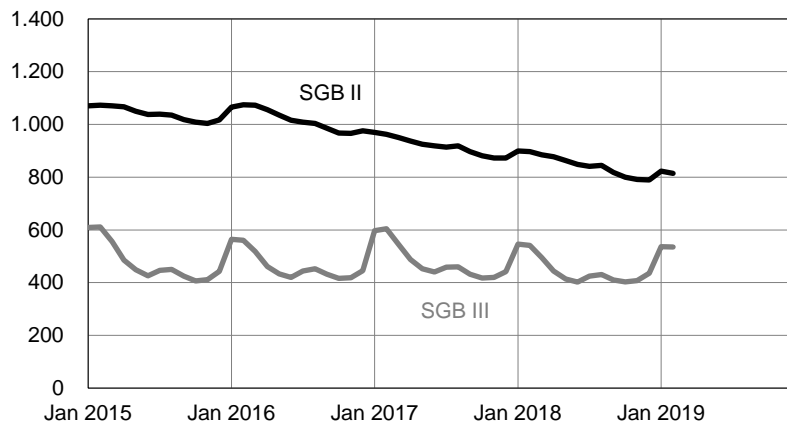
Arbeitslosenbestand von Frauen nach Rechtskreisen

Deutschland
Angaben in Tausend



Arbeitslosenbestand von Männern nach Rechtskreisen

Deutschland
Angaben in Tausend



Analyse

Im Rechtskreis SGB III wurden im Februar 373.000 oder 36% der arbeitslosen Frauen und 535.000 oder 40% der arbeitslosen Männer von einer Agentur für Arbeit betreut. Das bedeutet, dass arbeitslose Frauen und Männer zu rund zwei Dritteln im Rechtskreis SGB II von einem Jobcenter betreut werden; im Berichtsmonat waren dies 651.000 Frauen und 814.000 Männer.

Im Vergleich zum Vormonat gab es nach den typischen Anstiegen im Januar wieder Abnahmen der Arbeitslosigkeit. So ging die Arbeitslosigkeit von Frauen in der Arbeitslosenversicherung im Februar um 3% zurück; im Bereich der Grundsicherung gab es eine Abnahme um 2%. Bei den Männern blieb die Arbeitslosigkeit im SGB III, aufgrund Ihrer Dominanz bei den witterungsabhängigen Außenberufen, im gleichen Zeitraum praktisch unverändert, im Rechtskreis SGB II verringerte sie sich um 1%.

Der Vorjahresstand der Arbeitslosigkeit wird weiter deutlich unterschritten und zwar bei Frauen im SGB III um 3% und im SGB II um 10%. Bei den Männern ging die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III um 1% zurück, in der Grundsicherung um 9%. Aufgrund dieser Entwicklungen erhöhte sich der SGB III-Anteil bei den Frauen gegenüber dem Vorjahresmonat um 2 Prozentpunkte und bei den Männern ebenfalls; die SGB II-Anteile veränderten sich dementsprechend gegenläufig.

Methodische Hinweise

1. In der Arbeitslosenstatistik wird der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis jeden Monat zum Stichtag ausgewertet und dann festgeschrieben; nachträgliche Änderungen der Rechtskreiszuordnung werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen dann aber nachträglich Leistungen aus der Grundsicherung nicht bewilligt oder aufgehoben und damit auch die Rechtskreiszuordnung verändert. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III zu niedrig ausgewiesen (Größenordnung etwa 5 Prozent der SGB II Arbeitslosen).

2. Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen) gemäß dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Damit werden sie seit Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, zuvor im Rechtskreis SGB II. Durch diese Umstellung fiel die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III im Januar 2017 schätzungsweise um 60.000 Arbeitslose höher und im Rechtskreis SGB II um 60.000 niedriger aus. Vergleiche der Arbeitslosigkeit innerhalb der Rechtskreise mit Daten vor Januar 2017 sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

3.6 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

Deutschland und Länder
Februar 2019

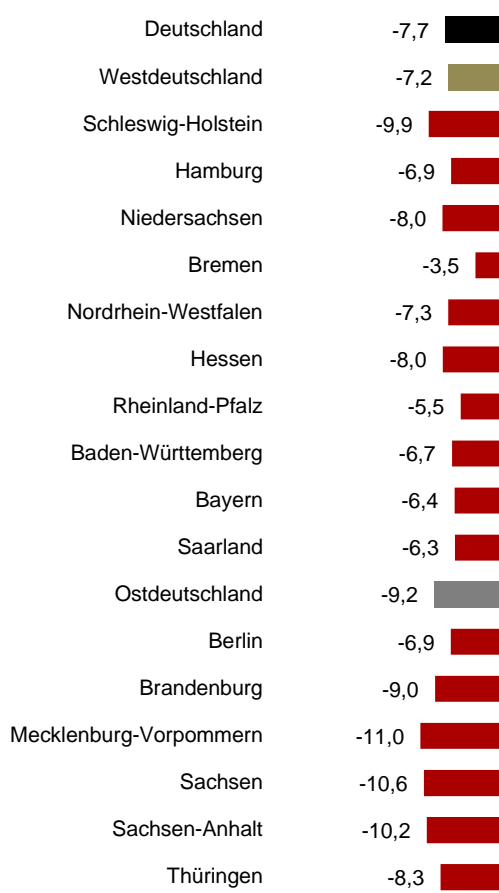
Land	Bestand an arbeitslosen Frauen					Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote in % (auf Basis aller zivilen EP)	
	Februar 2019	Veränderung gegenüber				Januar	Dezember	November	Oktober	Februar 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		Vormonat		Vorjahresmonat							
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	1.023.769	-23.110	-2,2	-85.091	-7,7	-7,0	-8,0	-8,2	-8,1	4,8	-0,5
Westdeutschland	774.032	-17.188	-2,2	-59.932	-7,2	-6,5	-7,5	-7,7	-7,6	4,5	-0,4
Schleswig-Holstein	37.211	-863	-2,3	-4.088	-9,9	-9,4	-11,0	-11,8	-9,6	5,0	-0,6
Hamburg	28.186	-593	-2,1	-2.074	-6,9	-6,3	-7,6	-7,2	-5,6	5,6	-0,5
Niedersachsen	100.218	-2.828	-2,7	-8.722	-8,0	-7,0	-8,3	-8,2	-8,2	5,0	-0,5
Bremen	15.028	-74	-0,5	-546	-3,5	-3,6	-3,4	-3,4	-3,6	9,1	-0,5
Nordrhein-Westfalen	284.232	-4.718	-1,6	-22.243	-7,3	-6,6	-7,5	-7,5	-7,8	6,3	-0,6
Hessen	68.060	-1.299	-1,9	-5.915	-8,0	-7,9	-8,8	-9,1	-8,3	4,3	-0,4
Rheinland-Pfalz	44.665	-891	-2,0	-2.621	-5,5	-4,5	-6,9	-7,5	-7,1	4,2	-0,4
Baden-Württemberg	86.993	-2.576	-2,9	-6.275	-6,7	-6,5	-6,8	-7,2	-7,5	3,0	-0,2
Bayern	95.661	-3.175	-3,2	-6.521	-6,4	-5,6	-5,9	-6,3	-6,5	2,7	-0,3
Saarland	13.778	-171	-1,2	-927	-6,3	-5,2	-7,3	-8,7	-8,9	5,5	-0,5
Ostdeutschland	249.737	-5.922	-2,3	-25.159	-9,2	-8,3	-9,5	-9,8	-9,5	6,2	-0,7
Berlin	65.483	-1.741	-2,6	-4.839	-6,9	-7,0	-8,5	-8,9	-8,7	7,1	-0,7
Brandenburg	36.298	-560	-1,5	-3.606	-9,0	-8,8	-9,8	-9,8	-9,0	5,7	-0,6
Mecklenburg-Vorpommern	29.188	-676	-2,3	-3.619	-11,0	-9,3	-9,6	-9,7	-7,9	7,4	-0,9
Sachsen	53.205	-1.515	-2,8	-6.289	-10,6	-8,9	-10,1	-10,4	-10,0	5,3	-0,7
Sachsen-Anhalt	38.353	-659	-1,7	-4.349	-10,2	-9,4	-10,5	-11,0	-12,0	7,2	-0,7
Thüringen	27.210	-771	-2,8	-2.457	-8,3	-7,2	-8,7	-8,7	-9,1	5,1	-0,5

3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

Deutschland und Länder
Februar 2019

Bestand an arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozent



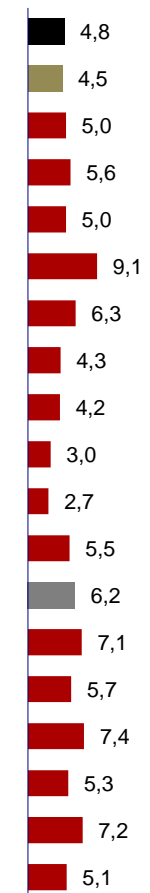
Arbeitslosenquote der Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozentpunkten



Arbeitslosenquote der Frauen

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



3.7 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

Deutschland und Länder
Februar 2019

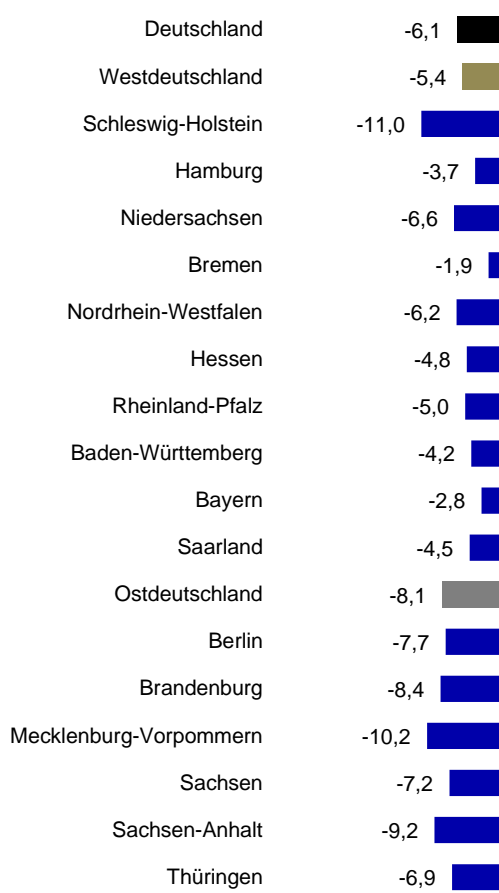
Land	Bestand an arbeitslosen Männern					Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote (auf Basis aller zivilen EP)	
	Februar 2019	Veränderung gegenüber				Januar	Dezember	November	Oktober	Februar 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		Vormonat		Vorjahresmonat							
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	1.348.930	-9.776	-0,7	-88.144	-6,1	-6,0	-6,8	-7,3	-7,5	5,6	-0,5
Westdeutschland	1.007.518	-7.717	-0,8	-57.903	-5,4	-5,3	-6,2	-6,8	-7,1	5,2	-0,4
Schleswig-Holstein	47.930	-721	-1,5	-5.935	-11,0	-10,2	-12,0	-11,5	-10,6	5,9	-0,9
Hamburg	36.738	-335	-0,9	-1.408	-3,7	-3,5	-5,4	-4,0	-2,2	6,8	-0,4
Niedersachsen	129.362	-1.332	-1,0	-9.088	-6,6	-6,3	-6,7	-6,7	-6,9	5,6	-0,5
Bremen	20.129	112	0,6	-389	-1,9	-2,1	-2,3	-3,1	-2,9	10,5	-0,5
Nordrhein-Westfalen	357.776	-1.435	-0,4	-23.704	-6,2	-5,9	-6,9	-7,8	-8,3	7,0	-0,5
Hessen	87.619	114	0,1	-4.434	-4,8	-5,2	-6,2	-6,9	-6,7	4,9	-0,3
Rheinland-Pfalz	57.208	-431	-0,7	-3.040	-5,0	-3,9	-5,4	-5,5	-5,8	4,8	-0,4
Baden-Württemberg	109.651	-1.919	-1,7	-4.856	-4,2	-4,1	-4,1	-5,8	-6,3	3,4	-0,1
Bayern	142.113	-1.729	-1,2	-4.163	-2,8	-3,3	-4,0	-4,9	-6,1	3,6	-0,2
Saarland	18.992	-41	-0,2	-886	-4,5	-4,1	-6,8	-7,2	-7,8	6,7	-0,5
Ostdeutschland	341.412	-2.059	-0,6	-30.241	-8,1	-7,9	-8,6	-8,6	-8,4	7,6	-0,8
Berlin	87.570	-1.044	-1,2	-7.329	-7,7	-7,1	-7,7	-8,2	-7,9	8,6	-1,0
Brandenburg	49.789	-218	-0,4	-4.561	-8,4	-8,5	-9,3	-9,2	-8,6	7,2	-0,7
Mecklenburg-Vorpommern	39.404	-87	-0,2	-4.496	-10,2	-10,0	-10,8	-10,8	-9,1	9,2	-1,0
Sachsen	75.340	-45	-0,1	-5.849	-7,2	-7,5	-8,0	-8,0	-8,2	6,7	-0,6
Sachsen-Anhalt	51.507	-444	-0,9	-5.225	-9,2	-8,4	-9,4	-8,4	-8,9	8,5	-0,8
Thüringen	37.802	-221	-0,6	-2.781	-6,9	-7,0	-7,5	-8,2	-8,6	6,3	-0,5

3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

Deutschland und Länder
Februar 2019

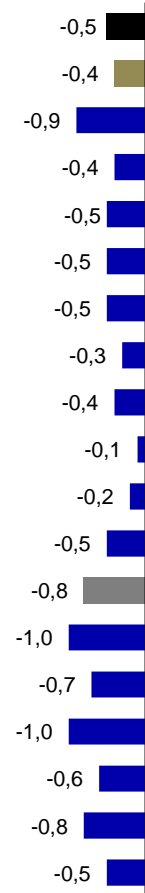
Bestand an arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozent



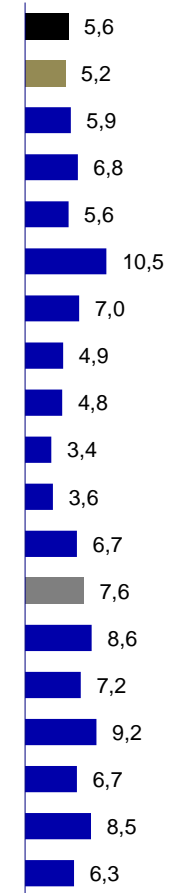
Arbeitslosenquote der Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozentpunkten



Arbeitslosenquote der Männer

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



3.8 Tabelle: Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) nach Geschlecht

Deutschland

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Komponenten der Unterbeschäftigung	Frauen						Männer					
	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung				Nov 2018	Okt 2018	Veränderung			
			Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
	Nov 2018 gegenüber Okt 2018		Nov 2018 gegenüber Nov 2017		Nov 2018 gegenüber Okt 2018		Nov 2018 gegenüber Nov 2017		Nov 2018 gegenüber Okt 2018		Nov 2018 gegenüber Nov 2017	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Arbeitslosigkeit	987.301	1.001.403	-14.102	-1,4	-88.148	-8,2	1.198.806	1.202.445	-3.639	-0,3	-94.151	-7,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	171.961	166.939	+5.022	+3,0	+9.870	6,1	200.202	195.141	+5.061	+2,6	+5.458	2,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	88.674	83.612	+5.062	+6,1	+7.186	8,8	113.568	108.806	+4.762	+4,4	+1.737	1,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	83.287	83.327	-40	-0,0	+2.684	3,3	86.634	86.335	+299	+0,3	+3.721	4,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.159.262	1.168.342	-9.080	-0,8	-78.278	-6,3	1.399.008	1.397.586	+1.422	+0,1	-88.693	-6,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	261.933	256.995	+4.938	+1,9	-777	-0,3	295.931	296.807	-876	-0,3	-51.407	-14,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	85.299	81.020	+4.279	+5,3	+2.545	3,1	84.110	80.292	+3.818	+4,8	+2.816	3,5
Arbeitsgelegenheiten	29.717	29.580	+137	+0,5	-962	-3,1	46.310	46.878	-568	-1,2	-588	-1,3
Fremdförderung	104.288	99.638	+4.650	+4,7	+2.651	2,6	115.864	115.326	+538	+0,5	-49.243	-29,8
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	-	-	-	x	-	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.428	2.423	+5	+0,2	+107	4,6	4.785	4.761	+24	+0,5	+242	5,3
Beschäftigungszuschuss	696	709	-13	-1,8	-109	-13,5	1.342	1.363	-21	-1,5	-248	-15,6
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	5.939	6.410	-471	-7,3	-612	-9,3	8.205	8.785	-580	-6,6	-651	-7,4
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	33.566	37.215	-3.649	-9,8	-4.397	-11,6	35.315	39.402	-4.087	-10,4	-3.735	-9,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.421.195	1.425.337	-4.142	-0,3	-79.055	-5,3	1.694.939	1.694.393	+546	+0,0	-140.100	-7,6
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	9.693	9.704	-11	-0,1	-572	-5,6	11.952	12.229	-277	-2,3	-1.763	-12,9
Gründungszuschuss	9.158	9.168	-10	-0,1	-456	-4,7	11.237	11.509	-272	-2,4	-1.607	-12,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	535	536	-1	-0,2	-116	-17,8	715	720	-5	-0,7	-156	-17,9
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	1.430.888	1.435.041	-4.153	-0,3	-79.627	-5,3	1.706.891	1.706.622	+269	+0,0	-141.863	-7,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,0	69,8	-0,8	-	71,2	-	70,2	70,5	-0,2	-	69,9	-

1) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

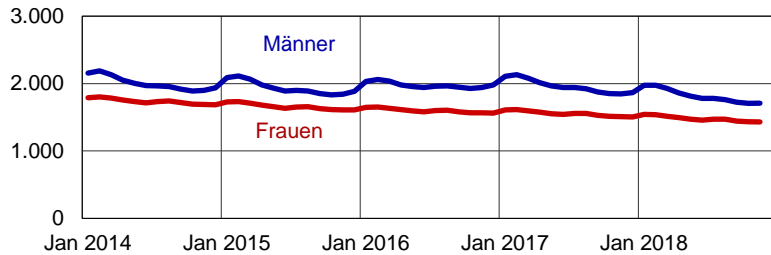
3.8 Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) nach Geschlecht

Deutschland

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bestand an Unterbeschäftigung

Angaben in Tausend



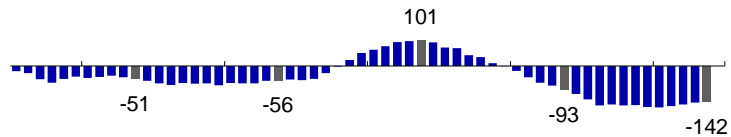
Bestand an unterbeschäftigten Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Bestand an unterbeschäftigten Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Im November 2018 entwickelte sich die Unterbeschäftigung bei Frauen und Männern weiterhin recht günstig.

So belief sich die Unterbeschäftigung von Frauen auf 1,43 Mio, das waren 4.000 oder 0,5% weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich liegt die Unterbeschäftigung von Frauen deutlich um 80.000 oder 5% unter dem Wert des Vorjahres.

Ähnlich verlief im November 2018 die Entwicklung bei den Männern. Hier lag die Unterbeschäftigung mit 1,71 Mio zwar praktisch auf dem Niveau des Vormonats. Gegenüber dem Vorjahr ist sie aber kräftig um 142.000 oder 8% gesunken.

Methodische Hinweise

1. In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu der hier betrachteten Personengruppe keine Kurzarbeiter. Wenn hier von der Unterbeschäftigung gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

2. Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die jüngsten endgültigen Werte, die erst nach einer **Wartezeit von drei Monaten** feststehen. Die Wartezeit ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

3. Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

4.1 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

Deutschland
Zeitreihe

Zeit ¹⁾	Arbeitslose	Leistungsempfänger Insgesamt (Alg+Alg II) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾	
						Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾				Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB)					
		darunter Arbeitslose				Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose			
		absolut	Insgesamt	absolut	Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2016	1.208.251	2.486.453	1.067.910	88,4	42,9	348.717	14,0	293.741	24,3	2.176.969	87,6	803.533	66,5	140.341	11,6
2017	1.134.724	2.477.186	1.001.876	88,3	40,4	334.206	13,5	283.514	25,0	2.179.130	88,0	748.239	65,9	132.848	11,7
Januar 2017	1.209.687	2.511.514	1.072.377	88,6	42,7	369.101	14,7	318.832	26,4	2.182.167	86,9	786.763	65,0	137.310	11,4
Februar	1.195.424	2.523.415	1.057.290	88,4	41,9	367.168	14,6	313.148	26,2	2.196.896	87,1	777.595	65,0	138.134	11,6
März	1.167.268	2.515.547	1.033.411	88,5	41,1	348.814	13,9	295.783	25,3	2.206.492	87,7	770.202	66,0	133.857	11,5
April	1.144.343	2.499.271	1.014.894	88,7	40,6	332.382	13,3	281.423	24,6	2.204.425	88,2	764.256	66,8	129.449	11,3
Mai	1.120.402	2.486.413	987.123	88,1	39,7	317.226	12,8	267.083	23,8	2.204.310	88,7	748.819	66,8	133.279	11,9
Juni	1.114.130	2.481.974	987.494	88,6	39,8	317.763	12,8	268.503	24,1	2.198.721	88,6	747.407	67,1	126.636	11,4
Juli	1.144.751	2.498.826	1.015.273	88,7	40,6	339.701	13,6	290.180	25,3	2.194.952	87,8	754.893	65,9	129.478	11,3
August	1.165.989	2.492.106	1.033.212	88,6	41,5	344.888	13,8	297.888	25,5	2.183.235	87,6	765.716	65,7	132.777	11,4
September	1.119.337	2.451.633	978.217	87,4	39,9	322.296	13,1	273.078	24,4	2.163.708	88,3	733.656	65,5	141.120	12,6
Oktober	1.089.195	2.430.834	952.866	87,5	39,2	313.102	12,9	261.660	24,0	2.151.166	88,5	718.750	66,0	136.329	12,5
November	1.075.449	2.419.426	942.872	87,7	39,0	315.288	13,0	263.467	24,5	2.137.368	88,3	706.785	65,7	132.577	12,3
Dezember	1.070.714	2.415.277	947.479	88,5	39,2	322.738	13,4	271.118	25,3	2.126.115	88,0	704.021	65,8	123.235	11,5
Januar 2018	1.125.593	2.447.430	995.599	88,5	40,7	354.820	14,5	303.888	27,0	2.128.299	87,0	721.729	64,1	129.994	11,5
Februar	1.108.860	2.443.475	981.730	88,5	40,2	351.565	14,4	297.184	26,8	2.128.065	87,1	714.580	64,4	127.130	11,5
März	1.077.607	2.422.186	949.251	88,1	39,2	332.880	13,7	276.768	25,7	2.124.421	87,7	701.136	65,1	128.356	11,9
April	1.062.464	2.399.362	935.536	88,1	39,0	319.131	13,3	265.700	25,0	2.113.987	88,1	697.463	65,6	126.928	11,9
Mai	1.039.064	2.379.733	915.210	88,1	38,5	308.294	13,0	255.317	24,6	2.103.787	88,4	686.247	66,0	123.854	11,9
Juni	1.025.452	2.366.742	906.522	88,4	38,3	307.141	13,0	253.769	24,7	2.091.639	88,4	678.698	66,2	118.930	11,6
Juli	1.058.128	2.379.762	938.996	88,7	39,5	331.080	13,9	277.306	26,2	2.081.961	87,5	688.975	65,1	119.132	11,3
August	1.075.905	2.365.594	951.306	88,4	40,2	334.047	14,1	282.969	26,3	2.064.570	87,3	695.723	64,7	124.599	11,6
September	1.028.845	2.327.698	898.917	87,4	38,6	314.705	13,5	261.497	25,4	2.044.657	87,8	663.036	64,4	129.928	12,6
Oktober	1.001.403	2.310.102	877.023	87,6	38,0	309.754	13,4	255.047	25,5	2.031.627	87,9	647.262	64,6	124.380	12,4
November	987.301	2.293.312	863.496	87,5	37,7	309.204	13,5	254.317	25,8	2.015.396	87,9	634.411	64,3	123.805	12,5
Dezember															
2018 gleitend	1.055.111	2.379.223	930.089	88,2	39,1	324.613	13,6	271.240	25,7	2.087.877	87,8	686.107	65,0	125.023	11,8

1) Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

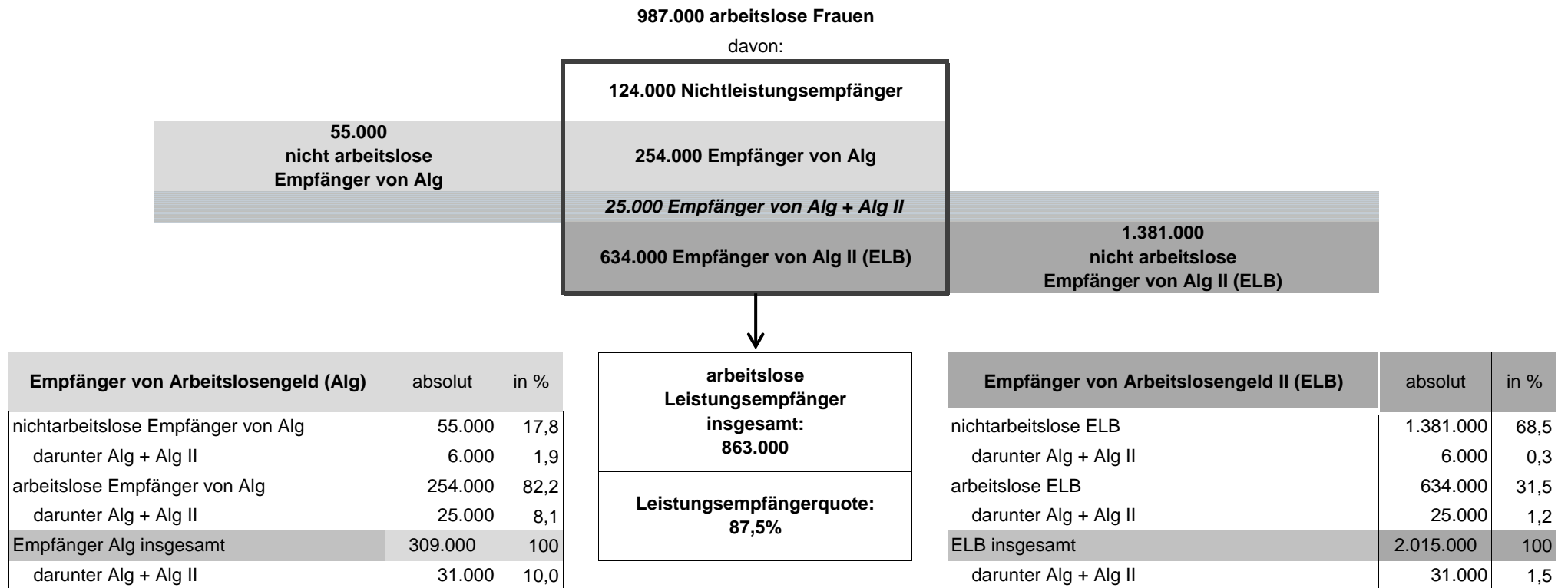
2) Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W).

3) Bereinigt um Parallelbezieher von Alg und Alg II.

4) Ermittelt durch Differenzbildung Sp.1 - Sp.3.

4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

Deutschland
November 2018



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

Alle Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Zahl der Leistungsempfänger errechnet sich aus der Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

4.2 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

Deutschland
Zeitreihe

Zeit ¹⁾	Arbeitslose absolut	Leistungsempfänger Insgesamt (Alg+Alg II) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾	
		darunter Arbeitslose				Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾		Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) ⁴⁾							
		Insgesamt	darunter Arbeitslose			Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose			
		absolut	absolut	Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2016	1.482.720	2.528.509	1.318.798	88,9	52,2	437.923	17,3	379.594	25,6	2.134.790	84,4	973.229	65,6	163.922	11,1
2017	1.398.108	2.552.849	1.238.513	88,6	48,5	410.965	16,1	357.564	25,6	2.183.013	85,5	915.901	65,5	159.595	11,4
Januar 2017	1.567.694	2.655.992	1.401.351	89,4	52,8	521.054	19,6	466.831	29,8	2.182.531	82,2	975.849	62,2	166.343	10,6
Februar	1.566.667	2.684.874	1.395.593	89,1	52,0	527.817	19,7	468.450	29,9	2.206.950	82,2	969.970	61,9	171.074	10,9
März	1.494.839	2.642.186	1.324.984	88,6	50,1	468.444	17,7	409.773	27,4	2.221.581	84,1	955.917	63,9	169.855	11,4
April	1.424.259	2.592.051	1.261.375	88,6	48,7	415.496	16,0	360.111	25,3	2.220.557	85,7	938.601	65,9	162.884	11,4
Mai	1.377.315	2.559.387	1.211.173	87,9	47,3	382.565	14,9	329.238	23,9	2.217.135	86,6	916.042	66,5	166.142	12,1
Juni	1.358.510	2.544.557	1.202.821	88,5	47,3	374.500	14,7	322.601	23,7	2.209.047	86,8	913.126	67,2	155.689	11,5
Juli	1.372.892	2.550.718	1.215.336	88,5	47,6	389.827	15,3	338.125	24,6	2.200.162	86,3	910.456	66,3	157.556	11,5
August	1.378.851	2.532.540	1.222.961	88,7	48,3	385.760	15,2	336.777	24,4	2.184.986	86,3	918.900	66,6	155.890	11,3
September	1.329.562	2.485.868	1.167.439	87,8	47,0	363.501	14,6	313.069	23,5	2.159.122	86,9	885.369	66,6	162.123	12,2
Oktober	1.299.506	2.461.334	1.144.483	88,1	46,5	354.603	14,4	302.710	23,3	2.142.856	87,1	872.041	67,1	155.023	11,9
November	1.292.957	2.454.187	1.140.758	88,2	46,5	359.890	14,7	307.932	23,8	2.130.588	86,8	863.387	66,8	152.199	11,8
Dezember	1.314.245	2.470.496	1.173.880	89,3	47,5	388.128	15,7	335.151	25,5	2.120.638	85,8	871.150	66,3	140.365	10,7
Januar 2018	1.444.716	2.564.964	1.293.918	89,6	50,4	479.053	18,7	425.932	29,5	2.128.847	83,0	905.245	62,7	150.798	10,4
Februar	1.437.074	2.569.187	1.286.503	89,5	50,1	479.732	18,7	422.420	29,4	2.134.249	83,1	902.611	62,8	150.571	10,5
März	1.380.501	2.525.218	1.226.740	88,9	48,6	437.264	17,3	378.157	27,4	2.131.377	84,4	885.195	64,1	153.761	11,1
April	1.321.287	2.463.422	1.170.045	88,6	47,5	387.467	15,7	331.815	25,1	2.116.369	85,9	872.058	66,0	151.242	11,4
Mai	1.276.420	2.422.403	1.128.355	88,4	46,6	361.664	14,9	307.560	24,1	2.098.189	86,6	852.078	66,8	148.065	11,6
Juni	1.250.330	2.397.421	1.110.056	88,8	46,3	354.099	14,8	299.916	24,0	2.079.653	86,7	840.304	67,2	140.274	11,2
Juli	1.266.617	2.398.745	1.127.299	89,0	47,0	371.806	15,5	317.703	25,1	2.063.700	86,0	840.241	66,3	139.318	11,0
August	1.274.969	2.372.898	1.130.350	88,7	47,6	369.192	15,6	318.109	25,0	2.039.707	86,0	842.585	66,1	144.619	11,3
September	1.227.624	2.331.208	1.078.409	87,8	46,3	352.738	15,1	300.209	24,5	2.013.534	86,4	807.370	65,8	149.215	12,2
Oktober	1.202.445	2.314.146	1.061.235	88,3	45,9	350.304	15,1	296.694	24,7	1.998.494	86,4	793.272	66,0	141.210	11,7
November	1.198.806	2.303.982	1.057.122	88,2	45,9	356.196	15,5	302.266	25,2	1.983.141	86,1	784.278	65,4	141.684	11,8
2018 gleitend	1.299.586	2.427.841	1.153.659	88,8	47,5	390.637	16,1	336.328	25,9	2.075.658	85,5	849.699	65,4	145.927	11,2

1) Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

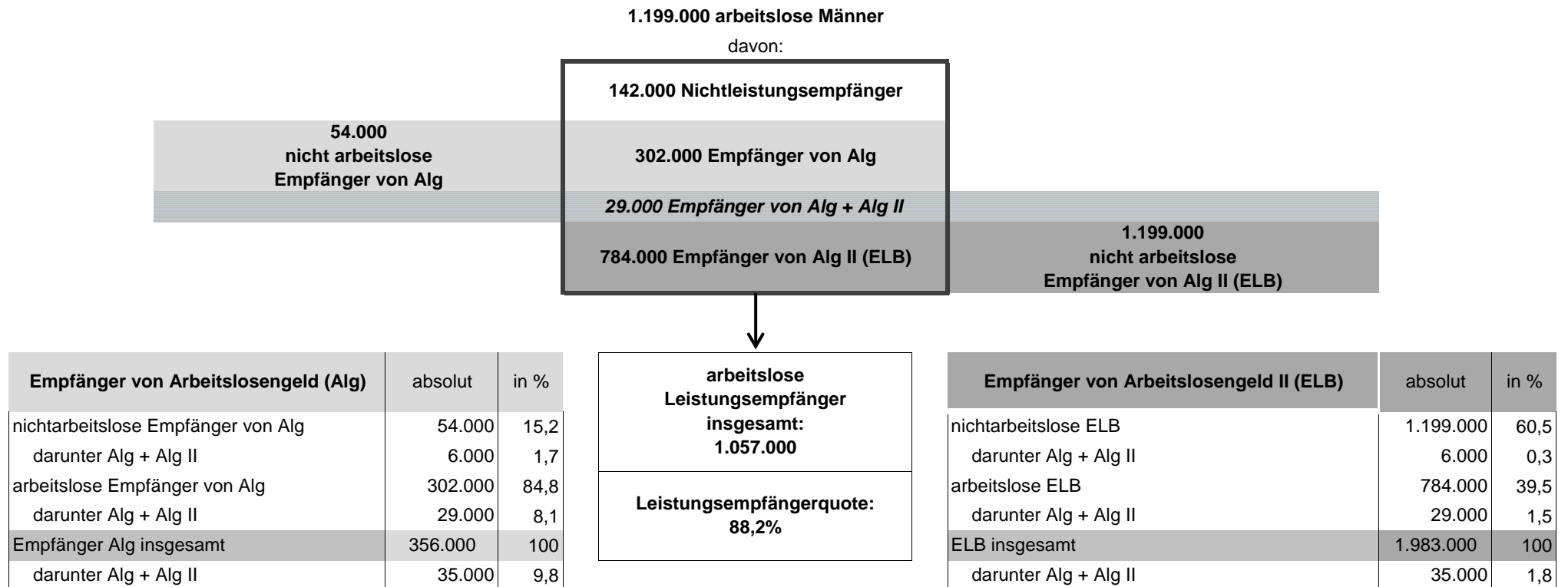
2) Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W).

3) Bereinigt um Parallelbezieher von Alg und Alg II.

4) Ermittelt durch Differenzbildung Sp.1 - Sp.3.

4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

Deutschland
November 2018



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

Alle Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Zahl der Leistungsempfänger errechnet sich aus der Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

5.1 Tabelle: Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

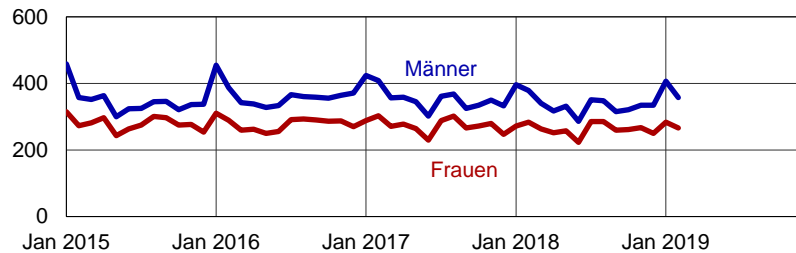
Zeit	Zugang von arbeitslosen Frauen								Zugang von arbeitslosen Männern							
	Ingesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Anteile in %				Ingesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Anteile in %			
			absolut	in %	aus Erwerbstätigkeit	aus Ausbildung/sonstige Maßnahme	aus Nichterwerbstätigkeit	Sonstiges/keine Angabe			absolut	in %	aus Erwerbstätigkeit	aus Ausbildung/sonstige Maßnahme	aus Nichterwerbstätigkeit	Sonstiges/keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2017	3.289.119	43,5	-55.859	-1,7	32,8	25,0	37,4	4,8	4.264.941	56,5	-94.291	-2,2	37,7	28,3	29,5	4,5
2018	3.158.583	43,8	-130.536	-4,0	33,4	25,4	37,1	4,0	4.053.911	56,2	-211.030	-4,9	38,9	28,1	29,4	3,6
Januar 2018	271.667	40,7	-16.681	-5,8	44,1	19,4	32,7	3,7	395.517	59,3	-28.030	-6,6	55,7	19,0	22,4	2,9
Februar	283.098	42,8	-19.305	-6,4	31,0	24,7	40,0	4,3	378.963	57,2	-29.937	-7,3	37,5	28,8	30,2	3,6
März	263.554	43,7	-7.291	-2,7	31,3	23,8	40,8	4,2	340.199	56,3	-16.121	-4,5	36,7	28,1	31,4	3,7
April	251.699	44,2	-26.474	-9,5	33,8	24,1	38,1	4,0	317.388	55,8	-41.317	-11,5	37,3	27,8	31,3	3,7
Mai	257.395	43,7	-6.848	-2,6	30,6	25,3	39,9	4,2	331.470	56,3	-13.198	-3,8	34,3	29,0	32,9	3,8
Juni	222.928	43,8	-6.734	-2,9	30,9	26,5	38,1	4,5	285.933	56,2	-15.686	-5,2	34,6	29,7	31,6	4,1
Juli	284.981	44,8	-3.509	-1,2	32,2	31,7	32,2	3,9	350.642	55,2	-10.584	-2,9	34,5	34,4	27,5	3,6
August	285.317	45,0	-16.856	-5,6	33,1	29,2	33,9	3,9	348.244	55,0	-19.984	-5,4	34,7	33,0	28,6	3,7
September	259.675	45,2	-6.558	-2,5	32,7	25,7	37,4	4,2	314.985	54,8	-10.189	-3,1	37,2	29,4	29,6	3,8
Oktober	261.408	44,9	-10.985	-4,0	33,4	25,7	37,0	3,9	321.300	55,1	-12.771	-3,8	38,7	28,5	29,3	3,5
November	267.194	44,4	-12.293	-4,4	33,8	24,0	38,5	3,8	334.879	55,6	-15.048	-4,3	39,4	26,5	30,8	3,4
Dezember	249.667	42,7	2.998	1,2	33,6	24,6	37,9	3,9	334.391	57,3	1.835	0,6	42,7	24,9	29,2	3,2
Januar 2019	283.074	41,1	11.407	4,2	43,2	21,0	32,4	3,4	406.401	58,9	10.884	2,8	54,8	19,7	22,8	2,7
Februar	266.557	42,7	-16.541	-5,8	31,4	26,6	38,0	4,1	358.006	57,3	-20.957	-5,5	39,2	28,4	28,9	3,5
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2019 gleitend	3.153.449	42,3	-99.684	-3,2	33,4	25,7	36,9	4,0	4.043.838	56,2	-163.136	-3,9	39,0	28,1	29,3	3,5

5.1 Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

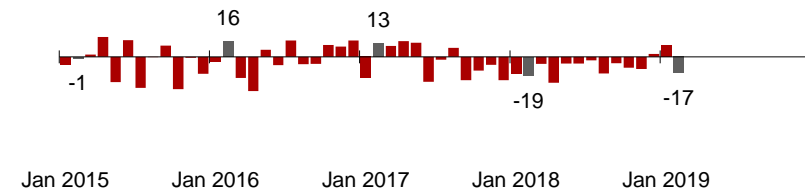
Zugang in Arbeitslosigkeit

Angaben in Tausend



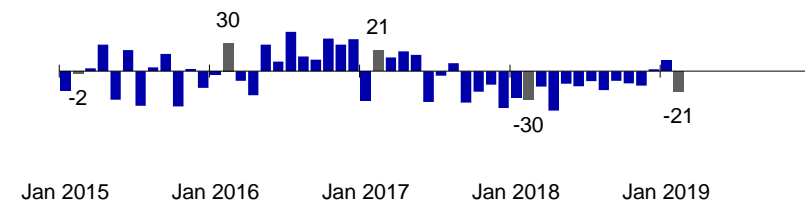
Zugang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Zugang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Das Risiko arbeitslos zu werden ist seit längerem anhaltend rückläufig. Im Februar lagen die Zugangszahlen geschlechterübergreifend, nach zwei Monaten mit Anstiegen, wieder unter dem Vorjahresniveau. So meldeten sich im Berichtsmonat 267.000 Frauen bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos, 17.000 oder 6% weniger als im Vorjahresmonat. In der gleitenden Jahressumme 2019, die saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, meldeten sich insgesamt 3,15 Mio Frauen arbeitslos, das waren 100.000 oder 3% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich wurden im Berichtsmonat 358.000 Zugänge von Männern registriert, 21.000 oder 6% weniger als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme 2019 lag die Zahl der Zugänge mit 4,05 Mio um 163.000 oder 4% unter der des Vorjahreszeitraums.

Die Zugangsgründe von Frauen und Männern unterscheiden sich signifikant: Männer melden sich am häufigsten nach dem Ende einer Erwerbstätigkeit arbeitslos; bei Frauen stellt dagegen der Zugang aus Nichterwerbstätigkeit i.d.R. den größten Anteil der Arbeitslosmeldungen dar. Dieses Muster wird bei den Frauen (abgesehen von den Jahren 2007 bis 2009) nur im Januar eines jeden Jahres und häufig mit dem Einsetzen der Sommerpause unterbrochen, also zu den klassischen Entlass- und Kündigungsterminen (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

Methodische Hinweise

Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fallzahlen; die Zahl der sich arbeitslos meldenden Personen ist kleiner als die der Arbeitslosmeldungen, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden können.

5.2 Tabelle: Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

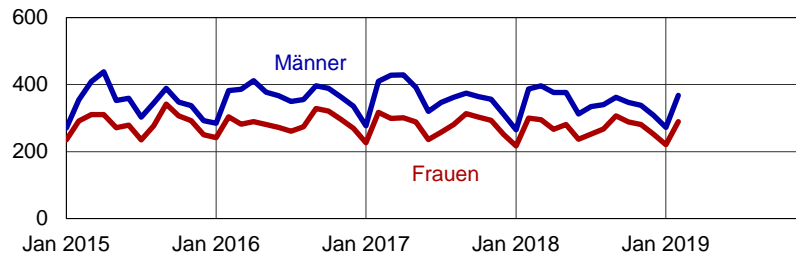
Zeit	Abgang von arbeitslosen Frauen								Abgang von arbeitslosen Männern							
	Ingesamt	Anteil an allen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		in ... (Anteile in %)				Ingesamt	Anteil an allen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		in ... (Anteile in %)			
			absolut	in %	Erwerbs-tätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahme	Nicht-erwerbs-tätigkeit	Sonstiges/keine Angabe			absolut	in %	Erwerbs-tätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahme	Nicht-erwerbs-tätigkeit	Sonstiges/keine Angabe
2017	3.365.894	43,5	-53.557	-1,6	28,2	23,9	40,8	7,1	4.371.504	56,5	-26.292	-0,6	32,2	27,2	34,2	6,4
2018	3.244.467	43,9	-121.427	-3,6	28,1	24,3	40,8	6,8	4.143.421	56,1	-228.083	-5,2	32,6	26,5	34,9	6,1
Januar 2018	216.776	45,0	-9.422	-4,2	29,1	18,8	44,5	7,7	265.057	55,0	-11.534	-4,2	31,2	21,9	39,6	7,4
Februar	299.860	43,7	-16.812	-5,3	26,4	24,1	43,1	6,4	386.582	56,3	-23.345	-5,7	31,3	26,8	36,1	5,8
März	294.864	42,6	-4.130	-1,4	28,5	22,9	42,3	6,3	396.707	57,4	-31.439	-7,3	35,7	24,9	34,0	5,5
April	266.902	41,5	-34.147	-11,3	31,9	21,8	39,8	6,5	376.552	58,5	-52.771	-12,3	40,7	22,7	31,2	5,4
Mai	280.781	42,7	-7.413	-2,6	29,1	24,1	40,2	6,6	376.348	57,3	-15.267	-3,9	35,1	26,0	33,3	5,7
Juni	236.491	43,1	541	0,2	27,8	22,8	41,8	7,5	312.055	56,9	-8.355	-2,6	33,2	25,1	35,3	6,5
Juli	252.369	43,0	-5.477	-2,1	27,4	22,0	43,3	7,3	334.305	57,0	-12.551	-3,6	32,4	24,8	36,4	6,3
August	267.544	44,0	-13.353	-4,8	28,7	24,1	40,3	6,9	339.894	56,0	-22.418	-6,2	31,6	28,0	34,2	6,2
September	306.687	45,8	-6.226	-2,0	29,6	28,6	35,5	6,3	362.362	54,2	-12.076	-3,2	30,5	31,5	32,0	5,9
Oktober	288.856	45,5	-13.667	-4,5	26,9	28,7	37,9	6,5	346.462	54,5	-17.688	-4,9	29,9	30,2	33,9	6,1
November	281.238	45,4	-12.006	-4,1	27,0	26,5	39,7	6,8	338.576	54,6	-17.896	-5,0	29,9	28,2	35,6	6,3
Dezember	252.099	45,0	685	0,3	24,8	24,7	43,6	6,9	308.521	55,0	-2.743	-0,9	27,7	26,9	39,2	6,3
Januar 2019	221.050	44,8	4.274	2,0	28,6	21,3	42,6	7,4	272.373	55,2	7.316	2,8	31,3	23,7	38,2	6,8
Februar	289.657	44,1	-10.203	-3,4	25,6	25,5	42,5	6,4	367.779	55,9	-18.803	-4,9	30,1	27,0	37,1	5,8
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2019 gleitend	3.238.538	42,2	-101.122	-3,1	28,0	24,6	40,7	6,8	4.131.934	56,1	-204.691	-4,7	32,5	26,6	34,9	6,0

5.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

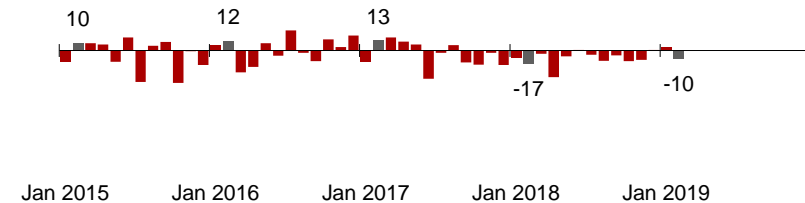
Abgang aus Arbeitslosigkeit

Angaben in Tausend



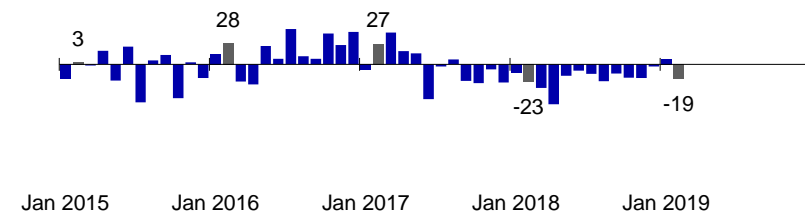
Abgang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Abgang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Im Februar meldeten sich 290.000 Frauen aus der Arbeitslosigkeit ab, dies waren 10.000 oder 3% mehr als im Vorjahresmonat. Bezogen auf den gleitenden Jahreswert 2019, der saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, gab es mit 3,24 Mio 101.000 oder 3% weniger Abgänge als im Vorjahreszeitraum.

Zugleich beendeten im Berichtsmonat 368.000 Männer ihre Arbeitslosigkeit, hier waren es 19.000 oder 5% weniger als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme 2019 lag die Zahl der Abmeldungen mit 4,13 Mio um 205.000 oder 5% unter der des Vorjahreszeitraums.

Die Abgänge entwickelten sich damit geschlechterübergreifend, nach zweien Monaten mit positiver Entwicklung, wieder etwas ungünstiger als in den entsprechenden Vorjahresmonaten.

Als häufigster Abgangsgrund tritt im Allgemeinen der Abgang in Nichterwerbstätigkeit auf. Dennoch unterscheiden sich auch die Abgangsgründe von Männern von denen der Frauen: Männer beenden ihre Arbeitslosigkeit grundsätzlich deutlich häufiger durch eine Beschäftigungsaufnahme als Frauen. Insbesondere im Zeitraum vom Ende der Winterpause bis zum Frühsommer ist die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit bei Männern der wichtigste Abgangsgrund (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

Methodische Hinweise

Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden.

5.3 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen

Deutschland
Zeitreihe

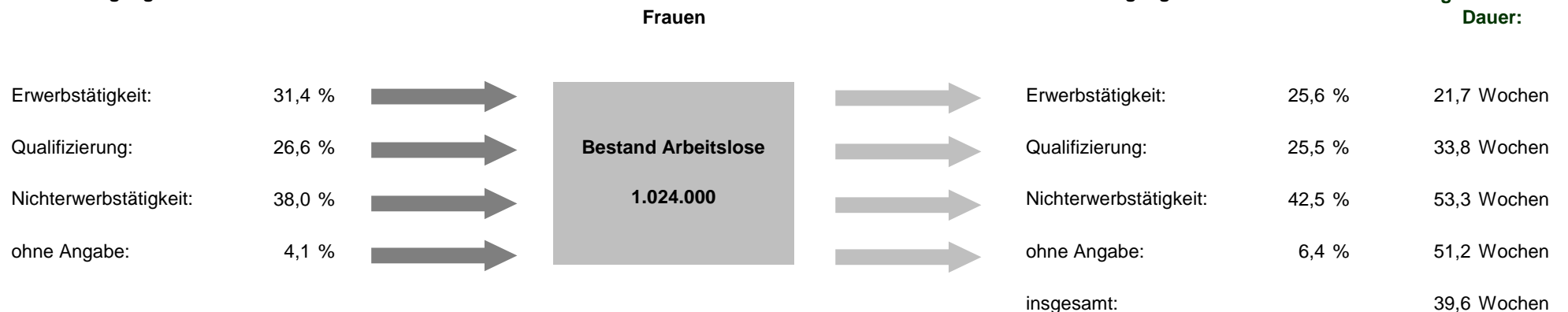
Zeit	Bestand Insgesamt	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 Monate		Insgesamt	Anteil an Spalte 5	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2017	1.134.724	37,1	73,7	3.289.119	3.365.894	40,5	32,8	8,1	18,6	40,2	948.472	28,2	24,0
2018	1.047.957	36,0	72,6	3.158.583	3.244.467	41,3	32,6	8,3	17,8	39,2	911.967	28,1	22,8
Januar 2018	1.125.593	35,8	71,4	271.667	216.776	40,0	32,3	9,6	18,2	39,8	62.999	29,1	23,3
Februar	1.108.860	35,8	71,8	283.098	299.860	41,0	32,5	8,1	18,4	39,9	79.132	26,4	22,3
März	1.077.607	36,3	72,9	263.554	294.864	41,5	32,7	7,9	17,9	39,2	84.035	28,5	22,0
April	1.062.464	36,7	73,5	251.699	266.902	41,0	33,6	8,2	17,2	38,2	85.165	31,9	22,4
Mai	1.039.064	37,1	74,8	257.395	280.781	40,1	33,8	8,3	17,8	39,3	81.777	29,1	23,8
Juni	1.025.452	37,0	75,0	222.928	236.491	38,5	34,0	9,5	18,0	40,5	65.856	27,8	24,6
Juli	1.058.128	35,6	72,0	284.981	252.369	39,4	33,5	8,9	18,2	40,6	69.054	27,4	23,7
August	1.075.905	35,0	70,6	285.317	267.544	43,0	31,9	7,8	17,3	38,3	76.887	28,7	22,1
September	1.028.845	35,7	72,0	259.675	306.687	45,2	30,7	7,4	16,8	36,9	90.703	29,6	21,8
Oktober	1.001.403	36,0	72,6	261.408	288.856	42,7	31,9	7,9	17,5	38,7	77.756	26,9	23,4
November	987.301	35,9	72,9	267.194	281.238	41,9	32,2	8,1	17,8	39,3	76.013	27,0	22,1
Dezember	984.864	35,4	72,3	249.667	252.099	40,5	32,1	8,9	18,5	41,0	62.590	24,8	23,2
Januar 2019	1.046.879	34,1	69,2	283.074	221.050	41,5	32,2	9,3	17,1	38,0	63.297	28,6	21,2
Februar	1.023.769	33,9	69,4	266.557	289.657	41,2	32,4	8,7	17,6	39,6	74.162	25,6	21,7
März													
April													
Mai													
Juni													
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2019 gleitend	1.034.307	35,7	72,3	3.153.449	3.238.538	41,5	32,6	8,4	17,6	39,1	907.295	28,0	22,6

¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

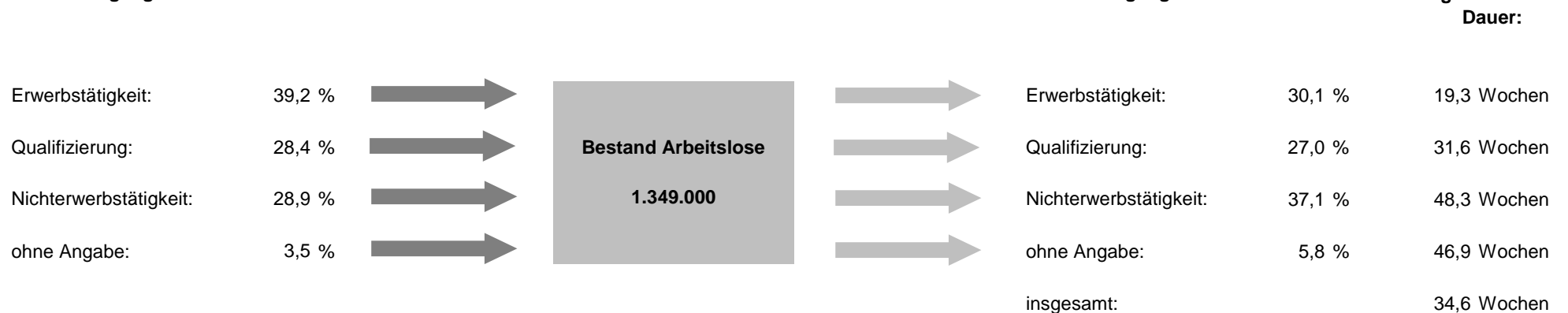
5.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht im Berichtsmonat

Deutschland
Februar 2019

267.000 Zugänge aus ...



358.000 Zugänge aus ...



5.4 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern

Deutschland
Zeitreihe

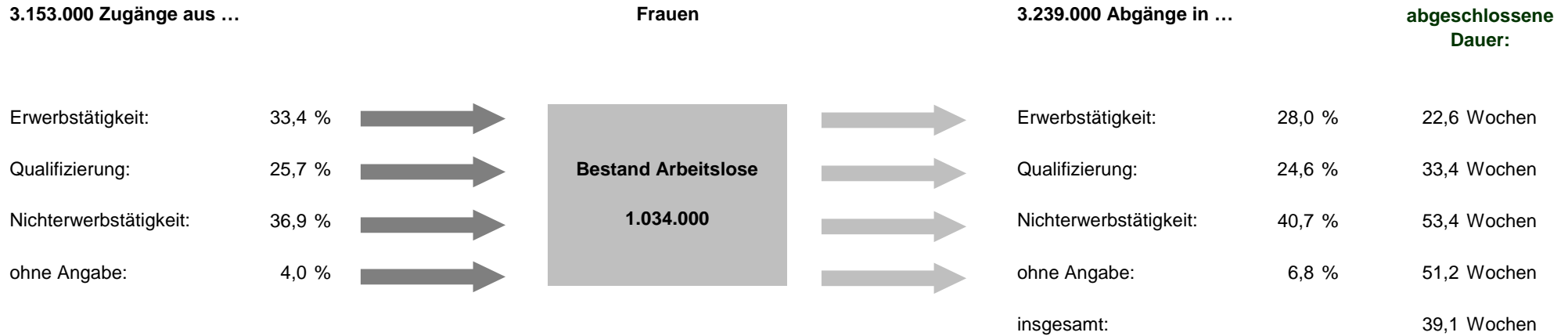
Zeit	Bestand Insgesamt	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 Monate		Insgesamt	Anteil an Spalte 5	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2017	1.398.108	34,3	67,1	4.264.941	4.371.504	43,2	33,5	6,9	16,4	35,4	1.408.195	32,2	22,6
2018	1.292.123	33,7	67,2	4.053.911	4.143.421	43,8	33,0	7,2	16,1	35,3	1.350.412	32,6	21,7
Januar 2018	1.444.716	32,2	63,1	395.517	265.057	43,3	31,2	8,6	16,9	35,8	82.638	31,2	21,5
Februar	1.437.074	32,0	63,4	378.963	386.582	46,2	30,8	7,1	15,9	34,3	121.078	31,3	19,4
März	1.380.501	32,8	65,3	340.199	396.707	48,0	30,6	6,5	14,9	32,9	141.568	35,7	18,8
April	1.321.287	34,2	67,6	317.388	376.552	43,5	35,8	6,4	14,4	32,4	153.247	40,7	20,0
Mai	1.276.420	34,9	69,5	331.470	376.348	41,4	36,0	6,8	15,8	35,1	131.956	35,1	22,8
Juni	1.250.330	35,1	70,1	285.933	312.055	40,1	35,5	8,0	16,4	36,5	103.514	33,2	24,1
Juli	1.266.617	34,2	68,2	350.642	334.305	40,9	34,7	7,3	17,1	37,0	108.474	32,4	23,9
August	1.274.969	33,8	67,5	348.244	339.894	44,0	33,1	6,7	16,2	35,4	107.255	31,6	22,5
September	1.227.624	34,3	68,7	314.985	362.362	45,7	31,6	6,9	15,8	34,6	110.564	30,5	22,3
Oktober	1.202.445	34,6	69,1	321.300	346.462	44,1	32,3	7,2	16,3	35,9	103.516	29,9	22,7
November	1.198.806	34,2	68,8	334.879	338.576	43,4	32,5	7,3	16,9	36,9	101.268	29,9	22,1
Dezember	1.224.682	33,1	66,8	334.391	308.521	43,0	32,0	7,8	17,2	37,7	85.334	27,7	22,0
Januar 2019	1.358.706	30,7	61,8	406.401	272.373	44,7	31,3	8,1	15,9	34,6	85.241	31,3	20,2
Februar	1.348.930	30,3	61,7	358.006	367.779	45,8	31,3	7,4	15,5	34,6	110.576	30,1	19,3
März													
April													
Mai													
Juni													
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2019 gleitend	1.277.610	33,5	67,0	4.043.838	4.131.934	43,8	33,1	7,2	16,0	35,2	1.342.513	32,5	21,6

1) Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

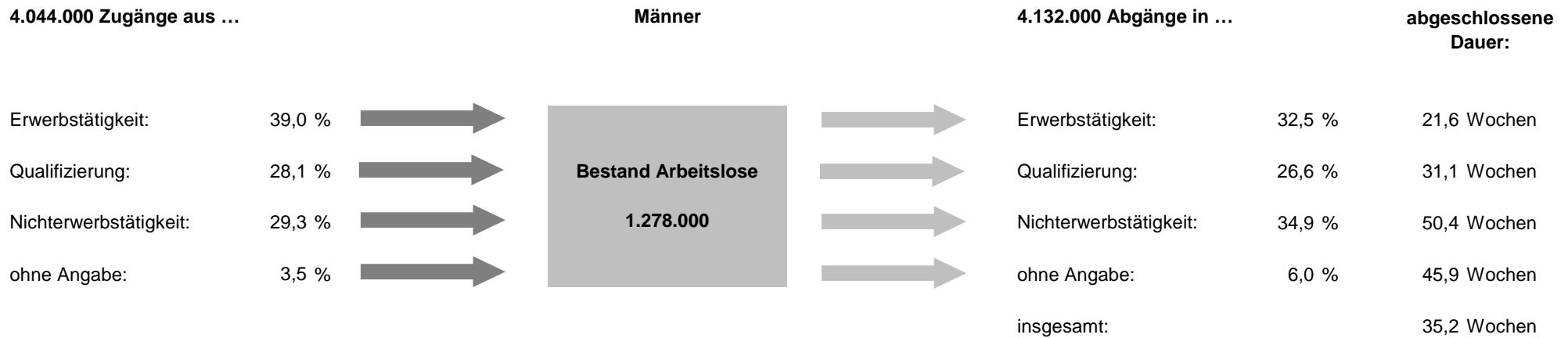
5.4 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht im gleitenden Berichtsjahr

Deutschland
Gleitende Jahreswerte 2019

3.153.000 Zugänge aus ...



4.044.000 Zugänge aus ...



6.1 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Deutschland

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand					
	Nov 2018	Okt 2018	Veränd.gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Nov 2018	Okt 2018	Nov 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	89.506	84.449	8,3	5,4	43,8	1,9
Vermittlungsbudget	-	-	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	88.869	83.837	8,2	5,3	43,8	2,0
dar. bei einem Arbeitgeber	3.189	3.087	-13,8	-8,4	35,9	2,0
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	-	-	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	245	255	-23,4	-25,7	38,1	-3,8
Berufliche Weiterbildung	95.595	91.285	4,6	3,1	52,6	-0,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	82.442	78.346	3,4	1,8	50,8	-0,1
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3.055	2.993	-2,9	-1,9	44,7	1,2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	13.153	12.939	12,5	12,2	68,2	-0,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	45.185	44.804	-7,4	-9,2	38,2	-0,3
Förderung abhängiger Beschäftigung	34.824	34.399	-7,7	-9,9	36,7	-0,8
Eingliederungszuschuss	19.926	19.719	-9,0	-11,2	36,0	-0,8
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	3.446	3.487	-3,2	-2,2	35,4	-0,4
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	8.886	8.384	25,7	19,3	38,9	-3,2
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	1.870	2.100	-57,7	-54,0	36,6	0,6
Förderung der Selbständigkeit	10.361	10.405	-6,4	-6,7	44,5	1,8
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	535	536	-17,8	-19,0	42,8	0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	668	701	-17,2	-19,1	40,4	-0,0
Gründungszuschuss	9.158	9.168	-4,7	-4,8	44,9	2,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	28.394	28.412	-1,2	-1,1	38,7	-0,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2.857	2.674	-6,2	-7,6	40,9	-0,6
Eignungsabklärung/Berufsfindung	433	422	5,1	8,5	41,8	1,5
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	11.707	11.763	-2,1	-2,3	36,8	0,0
Einzelfallförderung	692	675	8,5	8,3	47,4	-0,5
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	11.429	11.590	-0,2	0,3	40,1	-0,3
unterstützte Beschäftigung	1.276	1.288	3,2	4,5	34,9	-0,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	38.084	38.413	-3,7	-4,1	39,1	-0,5
Arbeitsgelegenheiten	29.717	29.580	-3,1	-5,4	39,1	-0,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.428	2.423	4,6	5,8	33,7	-0,2
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	5.939	6.410	-9,3	-1,0	42,0	-0,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	7.447	7.310	12,2	12,3	43,7	0,3
Freie Förderung SGB II	7.205	7.078	10,1	10,0	44,9	1,4
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹	374.344	362.564	1,1	-0,2	41,8	0,4

1) Umfassen Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

6.1 Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

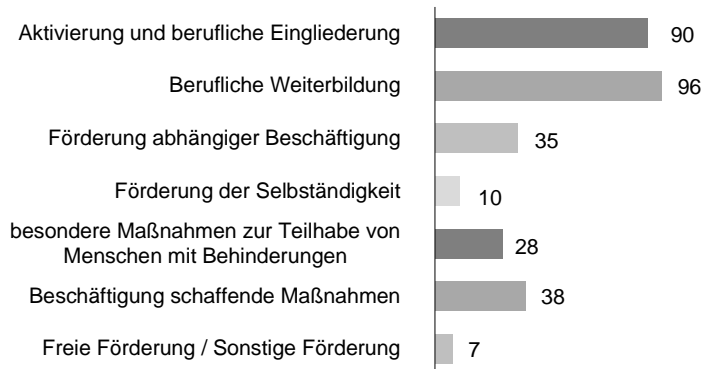
Deutschland

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Angaben in Tausend

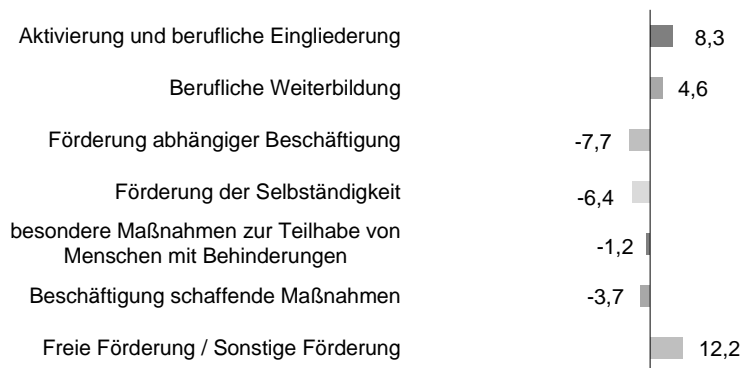
November 2018



Veränderung des Bestands gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

November 2018



Analyse

Differenzierte endgültige Daten zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten liegen für den November 2018 vor. Danach waren die mit Abstand quantitativ bedeutsamsten Maßnahmekategorien für Frauen nach wie vor die berufliche Weiterbildung (Frauenanteil: 53%) sowie die Aktivierung und berufliche Eingliederung (Frauenanteil: 44%).

Im Vergleich zum Vorjahr entwickelten sich die Bestände der einzelnen Maßnahmetkategorien sehr heterogen. Die relativ stärksten - und zugleich auch quantitativ bedeutsamsten - Abnahmen gab es, aufgrund der Rückgänge beim Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter, bei der Förderung abhängiger Beschäftigung (-3.000 bzw. -8%) sowie bei Beschäftigung schaffenden Maßnahmen (-1.000 bzw. -4%). Nennenswerte Zunahmen verzeichnete dagegen die Aktivierung und berufliche Eingliederung (+7.000 oder 8%) sowie die berufliche Weiterbildung (+4.000 bzw. +5%).

Methodische Hinweise

1. Endgültige Werte zur Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

Deutschland

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Zugang						Zugang seit Jahresbeginn			
	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %		absolut	Veränd. geg. Vorjahr in %	Frauenanteil in %	
			Nov 2018	Okt 2018	Nov 2018	Veränd. geg. Vorjahr			Nov 2018	Veränd. geg. Vorjahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aktivierung und berufliche Eingliederung	83.187	80.463	-3,8	-2,0	43,0	0,9	870.656	-11,6	41,9	0,6
Vermittlungsbudget	30.236	30.619	-19,1	-14,4	43,2	0,3	359.162	-19,0	42,7	-0,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	52.761	49.639	7,8	7,5	43,0	1,3	509.665	-5,6	41,3	1,3
dar. bei einem Arbeitgeber	12.962	12.505	-6,0	-1,7	41,7	0,7	146.210	-5,9	40,1	0,8
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1	602	438	-25,9	-25,1	38,4	1,8	5.888	-29,2	37,8	1,0
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	85	97	-28,6	-14,2	36,5	-8,9	997	-19,6	36,9	-0,0
Berufliche Weiterbildung	14.381	16.804	11,7	3,5	45,7	-0,9	131.645	-3,3	44,6	0,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	13.773	15.094	11,3	2,7	45,5	-0,9	123.686	-4,2	43,9	-0,0
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	218	264	-8,8	-6,0	43,5	-2,1	2.713	-3,7	42,7	0,6
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	608	1.710	21,8	11,4	50,8	-1,1	7.959	13,5	61,5	-0,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7.610	7.366	2,0	-1,8	38,4	-1,0	78.400	-10,8	36,8	-0,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	6.482	6.141	3,8	-1,7	37,6	-1,2	65.355	-11,3	36,0	-1,2
Eingliederungszuschuss	4.095	3.841	-4,4	-10,5	37,9	-0,3	44.525	-12,1	35,7	-1,0
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	236	268	-15,4	-3,2	36,5	-2,3	2.890	-3,4	36,4	0,4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2.151	2.032	39,0	31,4	37,1	-3,1	17.817	3,6	37,0	-2,4
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	-100,0	-100,0	-	-38,0	123	-95,7	33,8	-2,2
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	-	-	x	-	-	-	-	x	-	-
Förderung der Selbständigkeit	1.128	1.225	-7,1	-2,7	43,5	0,7	13.045	-7,9	41,4	1,5
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	52	68	-37,3	-5,6	36,1	-7,8	753	-19,1	42,1	0,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	224	205	-18,5	-16,7	39,2	-0,7	2.509	-21,5	38,6	-0,5
Gründungszuschuss	852	952	-0,5	1,2	45,4	1,7	9.783	-2,6	42,1	2,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	1.713	1.958	5,5	-2,1	37,9	-1,6	24.395	3,3	38,5	-0,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	345	230	0,6	-14,2	39,5	-2,6	3.416	-2,4	41,4	0,4
Eignungsabklärung/Berufsfindung	297	292	4,9	10,2	39,7	0,8	3.128	1,2	38,4	0,2
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	118	455	10,3	0,2	37,7	-3,3	5.333	1,4	38,0	0,3
Einzelfallförderung	457	430	2,0	-5,3	35,2	-3,0	5.116	11,2	36,3	-0,9
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	398	468	15,4	-	38,9	0,7	6.296	2,9	39,9	-0,7
unterstützte Beschäftigung	98	83	-	-8,8	37,0	-5,1	1.106	5,6	35,8	0,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.883	5.502	-7,4	-2,3	37,9	-0,4	68.167	-12,3	37,7	-0,2
Arbeitsgelegenheiten	4.718	5.304	-4,2	0,7	38,0	-0,3	65.431	-9,0	37,8	-0,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	153	170	-13,1	11,8	35,0	-1,4	1.884	13,6	33,2	0,3
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	12	28	-92,9	-86,7	33,3	-6,2	852	-79,3	39,0	-2,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	1.616	1.486	-1,5	-1,5	41,8	-1,7	15.655	-12,0	41,7	-1,2
Freie Förderung SGB II	1.579	1.458	-2,3	-2,1	41,9	-1,5	15.250	-13,7	42,1	-0,9
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹	117.936	123.168	-1,9	-2,6	42,2	0,4	1.245.011	-10,4	41,0	0,3

1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

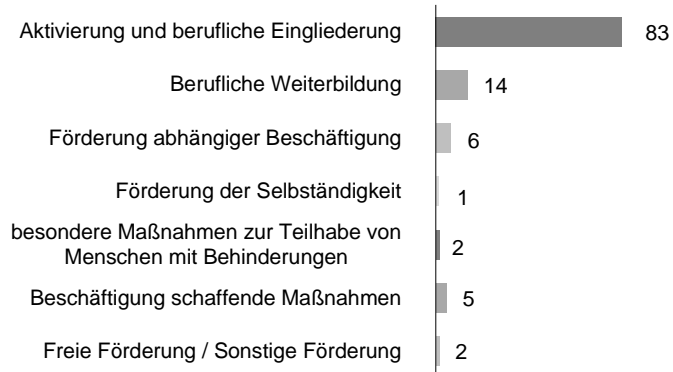
Deutschland

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Angaben in Tausend

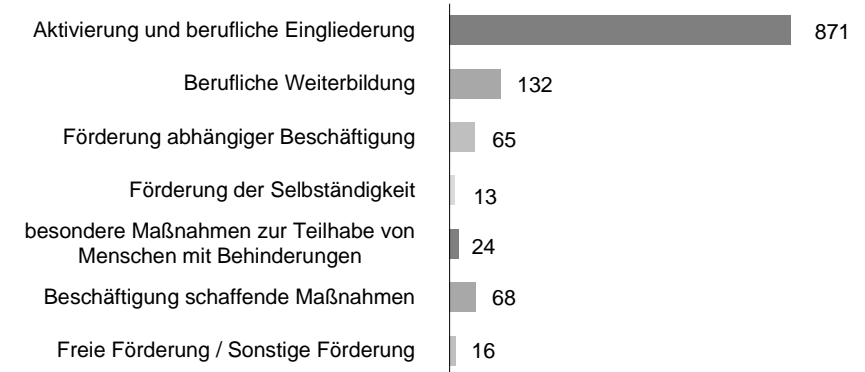
November 2018



Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen seit Jahresbeginn

Angaben in Tausend

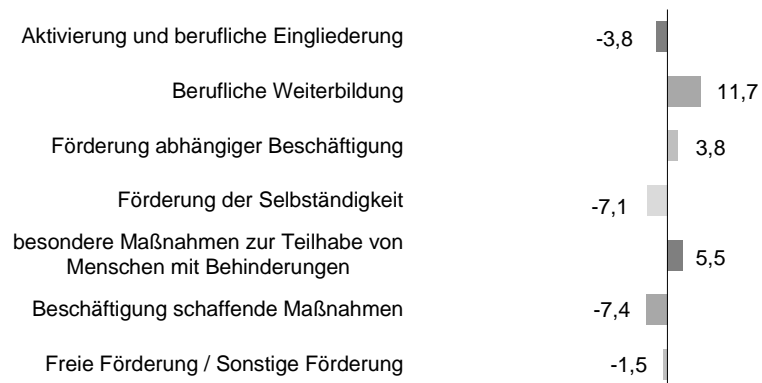
Jahressumme ab November 2018



Veränderung des Zugangs gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

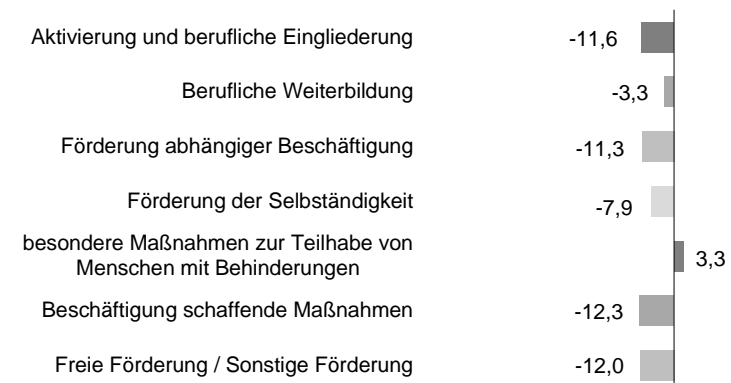
November 2018



Veränderung des Zugangs gegenüber Vorjahreszeitraum

Angaben in Prozent

Jahressumme ab November 2018



6.3 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III

Deutschland

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand SGB III					
	Nov 2018	Okt 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Nov 2018	Okt 2018	Nov 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	17.607	16.724	8,2	5,8	45,4	4,3
Vermittlungsbudget	-	-	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	17.459	16.553	8,8	6,5	45,5	4,4
dar. bei einem Arbeitgeber	1.549	1.546	-17,0	-7,0	40,3	2,1
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	-	-	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	148	171	-32,7	-35,0	36,0	-5,7
Berufliche Weiterbildung	68.384	65.551	7,1	6,2	55,5	0,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	55.447	52.823	5,8	4,8	53,2	0,6
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.219	2.173	0,5	1,4	44,9	1,4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	12.937	12.728	12,7	12,4	68,4	-0,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	23.509	23.453	-6,4	-7,3	41,9	0,9
Förderung abhängiger Beschäftigung	14.351	14.285	-7,4	-8,8	40,1	0,2
Eingliederungszuschuss	11.983	11.887	-8,6	-10,6	41,0	0,5
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	2.368	2.398	-0,5	1,1	36,3	-0,7
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	x	x	-	-
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	-	-	x	x	-	-
Förderung der Selbständigkeit	9.158	9.168	-4,7	-4,8	44,9	2,1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	x	x	-	-
Gründungszuschuss	9.158	9.168	-4,7	-4,8	44,9	2,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	27.332	27.431	-0,8	-0,6	38,8	-0,1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.795	1.693	-2,9	-4,0	44,3	0,8
Eignungsabklärung/Berufsfindung	433	422	5,1	8,5	41,8	1,5
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	11.707	11.763	-2,1	-2,3	36,8	0,0
Einzelfallförderung	692	675	8,5	8,3	47,4	-0,5
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	11.429	11.590	-0,2	0,3	40,1	-0,3
unterstützte Beschäftigung	1.276	1.288	3,2	4,5	34,9	-0,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	x	x	-	-
Arbeitsgelegenheiten	-	-	x	x	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	x	x	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	242	232	171,9	213,5	24,3	-12,6
Freie Förderung SGB II	-	-	x	x	-	-
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹	200.130	194.221	1,3	0,6	42,6	0,8

1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmall. zur Freien Förderung SGB II.

6.4 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II

Deutschland

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand SGB II					
	Nov 2018	Okt 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Nov 2018	Okt 2018	Nov 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	71.899	67.725	8,3	5,2	43,4	1,4
Vermittlungsbudget	-	-	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	71.410	67.284	8,0	5,0	43,4	1,4
dar. bei einem Arbeitgeber	1.640	1.541	-10,5	-9,8	32,5	2,1
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	-	-	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	97	84	-3,0	5,0	41,8	-0,6
Berufliche Weiterbildung	27.211	25.734	-1,1	-3,9	46,4	-1,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	26.995	25.523	-1,2	-4,0	46,4	-1,5
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	836	820	-11,0	-9,6	44,0	0,7
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	216	211	2,9	2,4	58,9	-2,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21.676	21.351	-8,6	-11,2	34,9	-1,4
Förderung abhängiger Beschäftigung	20.473	20.114	-8,0	-10,7	34,5	-1,4
Eingliederungszuschuss	7.943	7.832	-9,5	-12,1	30,4	-2,0
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	1.078	1.089	-8,7	-8,7	33,7	-0,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	8.886	8.384	25,7	19,3	38,9	-3,2
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	1.870	2.100	-57,7	-54,0	36,6	0,6
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	-	-	x	x	-	-
Förderung der Selbständigkeit	1.203	1.237	-17,5	-19,0	41,4	0,0
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	535	536	-17,8	-19,0	42,8	0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	668	701	-17,2	-19,1	40,4	-0,0
Gründungszuschuss	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	1.062	981	-11,3	-13,3	36,1	-2,5
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.062	981	-11,3	-13,3	*	*
Eignungsabklärung/Berufsfindung	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	-	-	x	x	-	-
Einzelfallförderung	-	-	x	x	-	-
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	-	-	x	x	*	*
unterstützte Beschäftigung	-	-	x	x	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	38.084	38.413	-3,7	-4,1	39,1	-0,5
Arbeitsgelegenheiten	29.717	29.580	-3,1	-5,4	39,1	-0,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.428	2.423	4,6	5,8	33,7	-0,2
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	5.939	6.410	-9,3	-1,0	42,0	-0,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	7.205	7.078	10,1	10,0	44,9	1,4
Freie Förderung SGB II	7.205	7.078	10,1	10,0	44,9	1,4
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹	174.214	168.343	0,9	-1,2	41,0	-0,0

1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

6.5 Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen

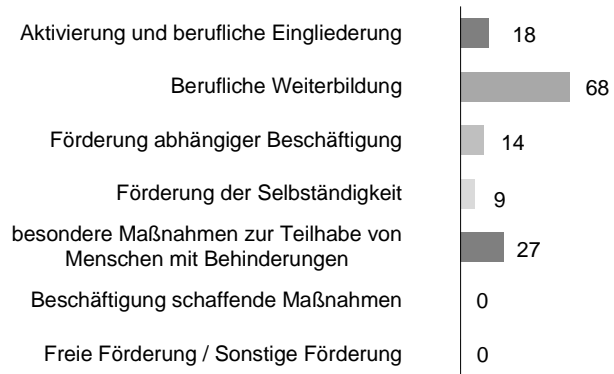
Deutschland

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III

Bestand in Tausend

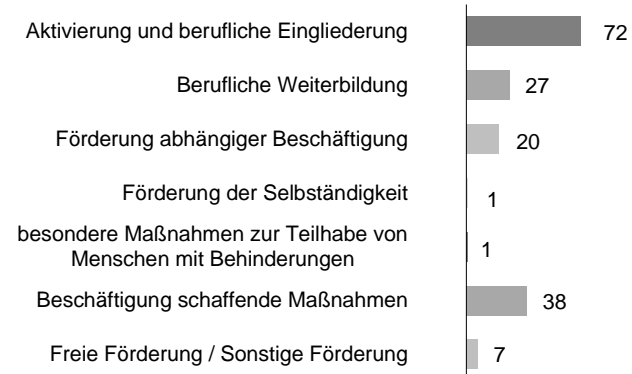
November 2018



Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II

Bestand in Tausend

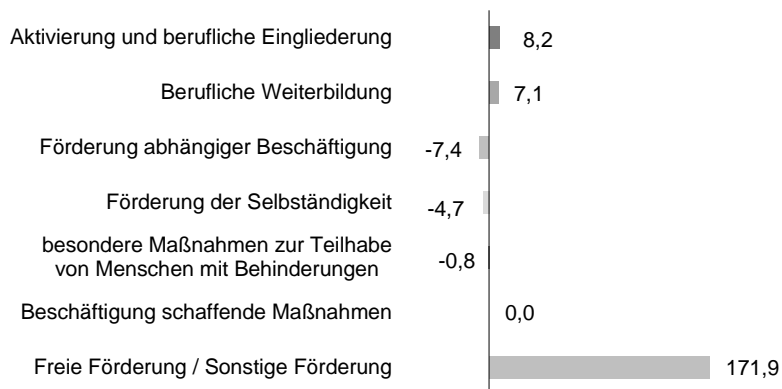
November 2018



Veränderung im Rechtskreis SGB III gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

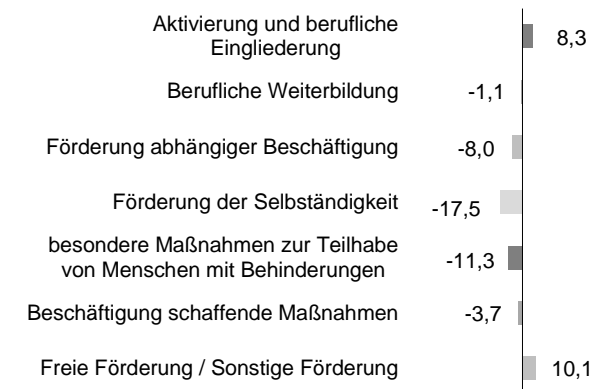
November 2018



Veränderung im Rechtskreis SGB II gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

November 2018



7.1 Tabelle: Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung

Deutschland

Gleitender Jahresdurchschnitt bis November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Bestand im gleitenden Jahresdurchschnitt Dezember 2017 bis November 2018					
	Insgesamt		SGB III		SGB II	
	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %
	1	2	3	4	5	6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III	.	42,6	.	41,8	.	43,0
Realisierter Förderanteil	309.486	41,6	157.617	42,7	151.869	40,5
Differenz: Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	.	-1,0	.	0,9	.	-2,5
Realisierter Förderanteil (ohne Förderung der Berufsausbildung)	247.108	43,9	102.508	48,9	144.601	41,0
Differenz: Mindestbet. zu realisiertem Förderanteil (o. Förderung d. Berufsausb.)	.	1,3	.	7,0	.	-2,0
Bestand an Arbeitslosen	1.055.111	44,8	356.966	44,4	698.145	45,0
Arbeitslosenquote Frauen (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	.	5,0	.	1,7	.	3,3
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	80.477	42,0	16.378	42,5	64.100	41,9
B. Berufswahl und Berufsausbildung	62.378	34,4	55.110	34,7	7.268	32,7
C. Berufliche Weiterbildung	86.750	52,4	61.991	55,0	24.759	46,9
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	41.599	38,2	23.977	41,1	17.622	34,8
E. besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.061	37,2	.	.	1.061	37,2
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	30.706	38,9	.	.	30.706	38,9
G. Freie Förderung	6.515	44,7	162	54,0	6.353	44,5
Summe A, B, C, D, E, F, G	309.486	41,6	157.617	42,7	151.869	40,5

¹⁾ Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip, der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 mit Leistungen der Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Gleichermaßen verpflichtet das SGB II über Paragraph 16 Abs. 1 i.V.m. Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III die Grundsicherungsstellen, mittels Leistungen der Arbeitsförderung die Berufstätigkeit von Frauen zu unterstützen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und Ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden (Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III). Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung orientierte sich bis 2001 an dem jeweiligen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen, wurde aber der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit nicht gerecht. Um dem Auftrag „Frauenförderung“ entsprechend nachzukommen, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so eingesetzt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Hierzu ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Mindestbeteiligung von Frauen), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll. Die für die Berechnung der Mindestbeteiligung von Frauen nach dem Rechtskreis (rkFAF) relevante Formel lautet:

$$rkFAF = \frac{AanALF \times rkALQF}{AanALF \times rkALQF + AanALM \times rkALQM} * 100$$

AanALF: Anteil der Frauen an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
rkALQF: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Frauen
AanALM: Anteil der Männer an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
rkALQM: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Männer

In die Auswertung einbezogen werden analog der Eingliederungsbilanz die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im SGB III, Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit im SGB III und Leistungen zur Eingliederung gem. Paragraph 16 SGB II (ohne die kommunalen Eingliederungsleistungen Kinderbetreuung, häusliche Pflege, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung gem. Paragraph 16a SGB II). Ausgewertet wird der Bestand im 12-Monatsdurchschnitt mit 3 Monaten Wartezeit.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Migration](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Berufe](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Bildung](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.